

Minnes Stadtrat.
 Sitzung vom 1. März 1898.
 Vorsitzender W. L. Dr. Baum.
 ungenügend mit 100
 diesen Worten im Vor-
 man das ungenügende
 Stadtrats der Hr. Dr.
 man, welcher zum
 ersten Male nach seiner
 Krankheit in der Sitzung
 erschienen ist. Derselbe
 spricht für die freundliche
 Lagerung mit Bezug
 auf diesen seinen Dank
 aus.

Hr. Litz beauftragt
 das vom Magistrat
 vorgeschlagene Überwinden
 von mit dem Leipzig
 der Lindenstraße 70
 Leipzig Jungstraße 70
 wegen Überlieferung
 von Maffar für die
 Straßensanierung zu
 genehmigen. (Aug.)
 für die Anfertigung
 des Festesprotokolls im
 Stadtrat für die
 wird ein Betrag von
 1700 fl. bewilligt.

Hr. Litz referiert
 über einen Recurs
 gegen die Anfertigung
 der Kanalreinigung
 und Maffararbeiten für
 ein Jahr, welches die
 18 jährige Anfertigung
 genehmigt und beauftragt
 denselben auf Grund
 des § 3 des Gesetzes vom
 28. März 1880 abzu-
 wehnen. (Aug.)

Nachdem Antrag des
 Hrs. Müller wird der
 Magistrat bewilligt,
 gegen die Anfertigung
 bewilligt für das Stadt-
 Domänen am Göggen
 Kohl-Platz bei Rostent-
 tal zu verweisen.

Nach einem Vortrag
 des Hrs. Dr. Baum
 wird ein Antrag über
 Maffararbeiten in
 Verweisung auf Über-
 lieferung von Maffar aus
 der Verweisung für eine
 Maffararbeiten in
 An die abgelehnt.

Nachdem Eintrag
 actionen zum Zweck
 der Überwindung der
 Stadt' in Leipzig
 foud-Grund von Jahr-
 liche werden genehmigt.
 Leipzig Überwindung des
 der Gemeinde An, bezw.
 dem Herrn Leipzig,
 Stadtfonds gefordert
 Halbe werden wobei,
 auch Stelle eingeleitet
 werden, um im Kampf,
 unge mit dem R. R.
 festhalten eventuell
 eine Grundtransaktion
 zu ermöglichen.

Derselbe referiert über die
 Entfälligkeit der Gemein-
 de An in dem in
 der Anfertigung d. J. in
 Maffararbeiten
 J. Langstrasse für Leipzig
 und Dannebergstr. Es
 wird beschlossen, ferner
 ein Mitglied des
 Stadtrats, des Gemein-
 dats und des Ma-
 gistrats zu delegieren.

Der freiwillige
 Anfertigung unter-
 Anfertigung wird ein
 Betrag von 280 fl.
 bewilligt.

Hr. Dr. Baumbach
 referiert über die an-
 leihlich das angelegte
 Maffararbeiten mit dem

Leistungsbereich
 die genehmigte
 die ungenügende
 Maffararbeiten bei der
 Abgabe von Leistungen,
 Maffar und beauftragt:
 1.) Die Anfertigung
 gabe kann unter die
 fälligkeit der Anfertigung
 von dem Stadtrat be-
 schlusst vom 12. Novem-
 ber 1897 wieder auf-
 genommen werden

2.) Die Abgabe von
 Anfertigung kann
 unter der Anfertigung
 Leistungen wieder
 stattfinden und werden
 die Anfertigungen
 genehmigte Maffararbeiten,
 welche bisher unge-
 genehmigt werden müssen,
 auf Anfertigung der
 fälligkeit in der Anfertigung
 dieser fälligkeit

3.) Die Anfertigung
 Maffararbeiten abgelehnt
 Anfertigung wird wieder
 fälligkeit werden und
 ist in fälligkeit, in mal,
 von der Anfertigung auf
 Anfertigung und
 Anfertigung bewilligt,
 für ist, in Anfertigung
 Maffar mit dem Betrag

weiter Anfertigung
 das Anfertigung zu
 fälligkeit, wobei der
 Magistrat das Anfertigung
 zu bewilligen hat.

4.) Das Anfertigung
 wird bewilligt,
 in Anfertigung, in
 welche für Anfertigung
 Anfertigung des Anfertigung,
 Maffar in der An-
 von Anfertigung ein
 zu Anfertigung

sehr gut, das
Krautmanuskript aufgegeben,
sind sie offener.
Diese Urkunde, werden
eingemessen.

Nach einem Besuche
des H.R. Haffley wird
das Herzogtum der
in die Hauptstadt,
Zugung einbezogenen
Kraut in der Lage,
Ran XI bis XIX genau,
nicht sind beflissen,
wegen dieser Stellung
dieser Arbeit in
Hagen einer offentlichen
schriftlichen Offerte,
Handlung der Gänge,
mit sie vorzubereiten.

Nach einem Auftrag
des H.R. Yonder wird
das Projekt für den
Kanalbau in der vor,
liegenden Ringstraße
in Richtung mit einem
Kaufverforderniß von
3512 fl. bewilligt.

H.R. Rainar beauftragt
das Aufsehen der Firma
Loider Damm in
Zinzling, Linzstraße
eine Gestaltung der
Stellung einer Zimmerei
Vorführung von dem
Rath der Damm,
Verpflichtung abzulehnen,
man, jedoch für diese
Firma für den Betrieb
ihre Maschinenfabrik
in Zinzling von täglich
30 hl Holzschlammwasser
zu bewilligen. (Aug.)

Nach einem Auftrag
des H.R. Dr. Hagen
wird dem Landrat,
wegen der Ländlichkeit
einer Fiskalkinder
wird für das Jahr
1897/98 ein Fiskus,
von in der bis jetzt
Jah. von 20.000 fl.
bewilligt.

(Luste Österreichische
Kasse.) zu Monats
von l. J. werden bei der
ersten österreichischen
Kasse von 41.587 fl.
von 4, 828.306 fl. 24 Kr.

eingelagt sind von 23.134
fl. von 4, 502.008 fl.
22 Kr. rückgezahlt. Der
Kauf des Gutverforderniß-
Lustags-Kaufverforderniß
mit Ende Februar 1898
216.046.439 fl. 18 Kr.

Lai der Fiskalkinder-Li,
quidatir sind in
neuen Monats
999.818 fl. 10 Kr. zügel,
zählt sind im Laufe von
1121.409 fl. 44 Kr. rückgez.
zählt. Um Fiskalkinder
Monats betragen die
pünktlich einbezogenen
Darlehen 121.453.187 fl.
85 Kr. Lai der Pfandbrief-
Kauf sind in der
Lustags Fiskalkinder-Dar.
Lustags im Laufe von

472 fl. 66 Kr. rückgezählt.
Um Fiskalkinder Monats,
des betragen die pünktlich,
die einbezogenen Darlehen
von 41.288 fl. 42 Kr.,
der Fiskalkinder - im Laufe
Lustags betragen 31.711 fl.
58 Kr., die Pfandbrief-
im Laufe 30 jügelig
34.500 fl., im Laufe
32 jügelig 38.500 fl.
Lai der Fiskalkinder - im
Lustags - Abführung der
ersten österreichischen
Kasse sind in
neuen Monats
von Haffley abgemacht
10, 223.952 fl. 89 Kr., im
Kauf 9, 880.013 fl. 38 Kr.

(Die Fiskalkinder des H.R.,
Kauf.) zu Februar
l. J. sind beim H.R.
910 Oktan eingeliefert,
von wofür 364 sol.
Lust, 197 dem Magistrat,
zu zügelig sind in
wofür 349 wofür in
Lustags Haffley. für,
von wofür der H.R.
von sind der H.R.,
von 402, dieser zu
sammeln 766 Gafskinder,
flück.

Heinrich Hecht
 Sitzung vom 3. März 1898
 Vorsitzender V. L. D. Krumpholtz
 Hr. D. Meyer hat beantragt
 mit Rücksicht auf die
 Bedürfnisse der Bevölkerung
 der Hirschenstraße, die
 Einfahrt von der
 Eisenbahn über die
 Straße der Halle
 des Hofes nach in
 Richtung Ubergang
 zu verfahren. Mit Rück-
 sicht darauf, daß in
 Folge dessen dieser
 Hofweg bei
 der Überbrückung
 des Hirschenflusses im
 Zuge der Dammgasse,
 gegen die Forderung, nicht
 unvorsichtig projektirt
 nicht vorüber
 werden kann, seien
 für einen Anbau bei
 der Dammgasse
 ca. 55000 fl. zu veranschlagen.
 Die Verbesserung der
 die Kistenstraße
 beim Hofesstraßen
 ergibt sich, beträgt
 circa 11000 fl. - (Eing.)
 Der Antrag für
 die Verbesserung der
 Verbindung auf dem
 Hügel der Kistenstraße
 der bildenden Kisten-
 bestanden der Kisten der
 Eisenbahnstraße
 wird mit einem

zufälligen
 Anbaukosten von
 circa 2297 fl. zu
 veranschlagt.
 Dasselbe liegt ein
 Projekt für die Ab-
 weisung der Lini-
 en der Metzstraße,
 der Hofstraße zuzüglich
 der Hofe vor und
 beantragt die Lini-
 en auf Seite der
 Häuser No. 13-23
 darauf zurückzuführen
 und, daß zwischen
 der Hofe und der
 Häuser eine 16m
 breite Passage und,
 Platz. Hr. Krumpholtz
 beantragt, auf der
 Seite der gerade
 Nummer ein
 analoges Grundstück,
 die der Lini-
 en vorzuführen. Beide
 Anträge werden
 angenommen.
 Dasselbe referirt über
 die bei der Herstellung
 des Regimentsgew-
 jakts für einen Teil
 des Lazithals Hirschen
 Gemeindevorstand gegeben
 Anträge. Es wird
 beschlossen, das Lini-
 en zu beantra-
 gen, über die Frage
 eines Anbaus
 der Überführung des
 Anbaus vom Miller-
 Platz zur Hofstraße
 Hirschen zu verfahren.
 Die beantragte An-

lage der projek-
 ten Überführung der
 Hofstraße zur
 Hirschen Hofstraße
 und Überführung einer
 neuen Überführung
 von der Seite der Meyer-
 Hofstraße und der Hirs-
 chen Hofstraße
 wird abgelehnt, jedoch
 seien darüber Hirschen
 zu verfahren, daß die
 notwendigen Hofstra-
 ßen und die
 Hofstraße
 im möglichsten
 geringen Kosten,
 die die Hofstraße
 einer Überführung
 Hofstraße zwischen der
 Hofstraße in der Hof-
 straße beschlossen.
 Hr. Krumpholtz referirt
 über die Nominierung
 der Mitglieder für
 die Militärdirektion
 für 1898. Die Referenten
 Anträge werden ge-
 angenommen.
 Dasselbe referirt über
 die Patente der Hof-
 straße der Hofstraße,
 Referenten und der
 Hofstraße für den
 Hofstraße und der
 Hofstraße im Hofstra-
 ßen ihrer Hofstraße
 Hofstraße und über den
 Antrag der Hofstraße
 Hofstraße im Hofstra-
 ßen einer Hofstra-
 ßen Hofstraße
 Hofstraße. Der Hofstra-
 ßen Hofstraße
 Hofstraße:

1) Die Gemeinde Wien besoldeten
Lehrkräfte des Wiener Lyzeums,
sicherzustellen, dass für ein
in Aussicht genommenen
Allerhöchster Verfügungsklasse
für die Justizministerien
von allen gemeinen Wohlth-
er. Lyzeumslehrern, Wien
die zur Ausstattung des
Ausschusses von feststehenden
Beträgen von der Landes-
Herrn aus dem eigenen
Geldern gedeckt werden,
wobei der Grund, ob,
weil sie zu einer
solchen Leistungsbefähigung
nicht verpflichtet sind,
bevorsteht ist.
2.) Geben die Gemeinde
Wien als gesetzlich
Verantwortliche des
Wiener Lyzeumslehrers,
sowie ihre Meinung
dafür ab, dass sie sich
ebenfalls für die Fi-
nanzierung der Lyzeen in
einer bestimmten Höhe
(also für fest. Lyzeen.)
für die gedachten Justiz-
ministerien mit einem Zuschuss
von 600 fl. bei
10 jähriger Dauer,
einer von allg. Wohlth-
er. Lyzeumslehrern
Wien mit dem was,
wenn Aussicht auf
4 Grundrenten zu
50 fl. unter Umständen
des von Lyzeumslehrern,
wobei ausschliesslich
Mittel der Lyzeen,
Ausschliessung von 10
unveräußerlichen Unterrenten,
Hundert, welche nach
einer Frist von 10
Jahren bis
auf 22 Hundert von
sich, oder aber bis

auf 15 Hundert von
mindestens zweien Röm,
ausser, dass sie,
wenn sie befreit sind
selbstständig zu sein
wollten. Allerhöchster
Verfügungsklasse für
die Justizministerien,
von feststehenden Röm,
die in Aussicht zu
genommen sind,
gewinnen - insbesondere,
dass bei geringerer
Dienstzeit - für allg.
niedriger stellt, dass sie
jedoch die Finanzierung
des Definitivums
in der mit der Defi-
nitiven Anstellung
verbundenen Pen-
sionsverpflichtung an
die Justizministerien,
von der das richtig,
ausser, wobei die
Gemeindeverwaltung
jedoch ausdrücklich
betonen muss, dass
die Gemeinde Wien
zur Deckung der sich
ergebenden Pensionen,
ausser, wobei ein
eigenes Pensionen- oder
Kaufungsvermögen
gründet, was die,
wobei, ferner listen
muss, sondern die
Ausstattung dieser
Pensionen ausschliesslich
auf die Landes- Lyzeen-
verwaltungskasse zu
verweisen sei.
3.) Die Löhne der von
den Wiener Lyzeen,
von der die von
festen Gehältern,
kann von den

öffentlichen Lyzeen,
sowie den Wiener
Allerhöchster Verfügung
wobei unterhalb,
wobei der von
den Wiener Lyzeen,
dass die Gemeinde
Wien nicht befreit
sind ausschliesslich
von der Lyzeen-
verwaltung
zu übernehmen
von Wiener Lyzeen,
wobei zu nachst.
vollständigen Ausfüh-
rung abzugeben.
Von dem gesetzlich
bestimmten
Gemeindevermögen,
sowie von dem
u. ö. Landesvermögen
Wittföhrung zu
verfügen.
Diese bewilligt von
Magistrate mit dem
Zusatz, dass die
unbefristete Zahlung
von Gemeindevermögen
für die betroffenen
Lehrpersonen nicht
mehr von dem Lyzeen
vollkommen zu
sein, sondern
ausser dem Lyzeen-
vermögen der
von der Lyzeen-
verwaltung zu
verfügen.

Die Landesprüfungs-
schüsse betreffend die
Einführung einer
Religionslehre
an der Mädchenschule,
sich 9. Bez. Mährischer
Kreis 43, bezogen an der
allg. Mädchenschule,
sich 13. Bez. Distrikts,
Magistrat 10 werden
zur Kenntnis gebracht,
man.

Dem Herrn zur
Einführung von
seiner Schenkung
mit ein Tribution
von 150 fl bewilligt.

MR. Riffmayr bean-
tragt auf Verord-
nung des Haupt-
Ratens, auf der
Sitzung der städtischen
Gebäude von dem
K. K. Bezirksgericht
Slovakien in der
Kriegsgerichts am
gemeinsamen
Pflaster festhalten
zu lassen. (Aug.)
Das Projekt für den
Kanalbau Nr 10.
Bezirk Kufstein-
gasse - Kufstein-
bau Nr 6963 fl wird
genehmigt.

MR. Dr. Dittmann
referiert über die Mal-
terungsarbeiten zur
der Leistung eines
Beitrages für Land-
und Zingkosten für
den Pflasterbau zu
H. Quil im Bezirk
Slovakien in. beantragt
mit Rücksicht darauf,
dass für diesen Bau
ein verfl. der.

pflichtung der Gemein-
de nicht vorliegt,
winkeln sie die der
städtischen Verwaltung,
werden in Bezug auf
das K. K. Kreis von
pflicht vorkommen,
die Beitragsleistung
abzulehnen. (Aug.)

Daselbst beantragt
ein Aufgeben des K. K.
Exekutivbeschlusses
über die Durchführung
Rat der Verwaltung
genossenschaftlicher
von Caraculian und
Friedrich durch
Vorgabe des Markt-
Commissariatsbeschlusses
zu beenden, dass die
Gemeinde in der
Lage sei, ihren Markt-
Commissariat zu
verändern als politischer
Exekutivbeschluss
zu verwenden. (Aug.)

Dem Herrn zur
Einführung von Dienst-
boten = Abgaben in
Slovakien Tribution
von 200 fl bewilligt.

Nach einem Auftrag
des MR. Joubert wird
die Halle am Markt,
genossen 1. Schenkung
bei der städtischen
Verwaltung dem
Herrn Dr. Dittmann
abgegeben.

Konfirmierung. Der
Magistrat hat in seiner
letzten Sitzung die
Konfirmierung der
Magistratsräte Dr. Dittmann,
Dr. Joubert und Dr. Joubert
genehmigt.

H. B. Der städtische
Landung haben 2 ge-
ordnete Kaufleute bei
Anfang 1. Die Er-
richtung eines städtischen
Kaufmannsplatzes,
Kaufmannsplatz und 2. Die Er-
richtung eines städtischen
Kaufmannsplatzes für
Kaufmannsplatz = Zing-
und Arbeitsplatz.

Communal-Correspondenz - Kiepenhofer
F. Jahrgang. N. 51.
Städt. Zeitung vom 4. März 1898.

das Stadt hier in der
zeitigen Zusammenkunft
tion (Gemeindeverf.
Lagerungsstätte und
fester funktionierender
Magistrale) zu ver-
fügen, ist mit Rücksicht
auf die im vorigen Jahre
ergriffenen Maßnahmen
von der Direction
des städtischen Müll-
dienstes zurückgewiesen.
(Aug.)

Herrn Stadtrat
Sitzung vom 4. März 1898
Vorstand F. L. Strobel
H. Müller beantragt für
Zustellungen im städtischen
Bauwesen (insbesondere
Communalbau) 4017 fl.
zu bewilligen. Die
Bücherei soll sich
besonders durch die
Einführung des Lesevereins
von vierer Leseverein
erweitern lassen.
von der Stadtverwaltung.
(Aug.)
H. Löwen beantragt
ein Club mit der
städtischen Hauptversammlung
1884/85, Binnung,
Zweckgruppe, in Höhe
von 54.51 m²
im den Einfahrtsweg
von 14 fl. 70 c. einzuführen.
(Aug.)

mit, wenn die von
der Gemeinde nicht
ausgeführt werden
überzeugung der
Zustellungsverpflichtung
gegen die Verfassung
von städtischen Müll-
dienstes zurückgewiesen.
(Aug.)

Dem Projekte der
Städt. Bauverwaltung
Zustellung betreffend
die Zustellung eines
Lagerplatzes in
der Hauptstraße zu
den der Oberen Müll-
stationen und der
großen Müllstationen
sind von den Punkten
der Hauptverwaltung
übergebenen La-
gerungen in der
Höhe von 14 fl. 70 c.
einzuführen.
(Aug.)

Dem städtischen
Müllverwaltungsverband
sind in Dresden von
dem Tribunal von
50 Mark genehmigt.
Für Aufwände der
Gemeinde für die
im Tribunal zur
Erweiterung einer
Spielkinder wird
geleitet.

Die von dem städtischen
Bauverwaltung gestellten
Anträge, betreffend
den Verkauf von
unverkauften Länd-
ern und Grundstücken
und der städtischen
Lagerplätze sollen
sich genehmigen.
H. Dr. Müller bringt
ein Antrag der
städtischen Bauverwaltung
Zustellung zur Kammer

Herrn Dr. Müller be-
trägt, im Sinne
eines von Herrn Müller
gekauften Antrages,
bisherige Completion
zu bereits in der Zeit
des Bürgermeisters
Dr. Zelinke angelegten
im städtischen Müll-
dienst der städtischen
Bauverwaltung angelegten
Lagerplätze

Derselbe Herr Müller
trägt, für die städtischen
Müllverwaltungsverband
ein Tribunal von
50 Mark genehmigt.
Für Aufwände der
Gemeinde für die
im Tribunal zur
Erweiterung einer
Spielkinder wird
geleitet.
Herrn Dr. Müller be-
trägt, im Sinne
eines von Herrn Müller
gekauften Antrages,
bisherige Completion
zu bereits in der Zeit
des Bürgermeisters
Dr. Zelinke angelegten
im städtischen Müll-
dienst der städtischen
Bauverwaltung angelegten
Lagerplätze

Die Herr Müller und
Bürgermeister Müller
über den Verkauf von
Lagerplätzen in der
Höhe von 14 fl. 70 c.
einzuführen, gegen die
Bauverwaltung

Ratzeburgbräu Dr. Glosky.

Zum 50. Geburtstag des
Direktors des sächsischen
Museum und der Bibli-
othek der Stadt Wien, des
K. K. Ratzeburgbräus
Dr. Karl Glosky hat sich der
Kaiser seiner persönlichen
und literarischen Verdienste
zu Ehren eine kleine
„Fürstliche Stammbuch“
eine kleine Festschrift zu
überreichen, in der die
Tätigkeit und Wirksamkeit,
die, die Kaiserin und Kaiser
festen in zumeist
folgen sich abwechselnd. Die
wichtigen Mitarbeiter des
Büros beabsichtigen damit
die großen Verdienste,
die sich der Liebhaber,
die und unerschöpfliche
Gefühle und das geistige
Leben Wien und
Österreich vorzubereiten
hat, auf der Höhe der
des Lebens und in
der Wohlthat seiner
Tätigkeit über ein
Kaiser zu sein zu sein,
ihnen ihren herzlichsten
Dank auszusprechen
für die unermüdeten
Anstrengungen, die er in
seiner weitverbreiteten
Tätigkeit und in
Tätigkeit für die
hat und die seine
Freundschaftlichen
Zusammenarbeit,
sowie die unermüdeten
ihnen Anstrengungen seiner
Hof zu sein, die seine
persönlichen Verdienste
und Wirksamkeit,
die die Kaiserin und Kaiser
haben sind. Das

sein unerschöpfliches
ist in der Folge von
Karl Könyer (I.
Erweiterung 3) haben
erhalten. Preis 3 fl.

(für einen Halling-
bezirk.) Das Ministerium
für die Landes-
verwaltung hat im
Vertrag mit dem
Kaiser-Königreich
sowie dem
das der politische Bezirk
Lilienfeld einen Teil
des Bezirks im
Landes-
Vertrag des Kaiser-
Königreichs - Com-
mandos No 49 (Kaiser-
Königreich) und des Landes-
Königreichs -
Bezirks - Commandos
No 2 in H. Pölla zu
bilden haben.

Lehrermeister Dr. Länger
ist seit seiner
Ergänzung der
Kaiserin und hat die
Leitung der
des Kaiserreichs Wien
sowie der übernommen.

Die Leibesübungen.

Die Leibesübungen
sind ein wichtiger
Teil der Erziehung
und der Gesundheit.
Sie sind ein
wichtiges Mittel
zur Erhaltung
der Gesundheit
und zur
Entwickelung
der Kräfte.
Die Leibesübungen
sind ein wichtiger
Teil der Erziehung
und der Gesundheit.
Sie sind ein
wichtiges Mittel
zur Erhaltung
der Gesundheit
und zur
Entwickelung
der Kräfte.

Communal - Correspondenz Stiefertrofer
Gemeinschaft im Redaction Rüdolf Stiefertrofer
III. Jahrgang Nr. 32
8. Jahrgang Nr. 54 Druck von R. Stiefertrofer.
Wien, Dienstag 8. März 1898.

61

Wienur Herdweil.

Sitzung vom 8. März 1898.
Vorsitzender W. L. Herdweil.

Nach einem Raport des
Hr. Dr. Kraus wird
beschlossen, zu Gunsten der
Einsparung des "Lokal",
genügend "Per aspera ad
astra" des Malteser Ordens
bei einem Stützpunkt
auf ein Jahr umzulassen,
bis im Laufe nächst
Jahres die Mittel zu
überprüfen. Die Stütz-
punkte soll nur dem Ordens-
Lokal I. Teilung
14 aufgestellt werden.

Nach dem Bericht des
selben Referenten wird
die Gemeinde Wien
dem u. ö. Josephinischen
als Mitglied beitreten.

Hr. Löffel berichtet
über Bericht gegen
Einsparungen in der
Müllabfuhr. Die
Referenten werden
nachher angenommen.

Ein Antrag auf die
städtische Leinwand
984 Unter Mühlberg
zuerst dem Vorstand
beide mit wegen zu
großen Kosten ab-
gelehrt.

Hr. Vornolde berichtet
für die Einsparung
von neuen Geräten,
bäcker u. z. von 40
in der Müllabfuhr
Collaboratoren mit
von 60 im Vorjahr,
sicherweise 2000 fl.
zu bewilligen. Die
Einsparung der

Einsparung soll im Wege
einer öffentlichen öffentl.
lichen Ausschreibung
stattfinden. (Aug.)

Dem Wiener Volksw.
Bildungsverein wird
im März ein
Tribution von 500 fl.
dem österreichischen
Volkswirtschaftlichen
Verein solch von 50 fl.
bewilligt.

(Liegenschaft Dr.
Liegenschaft, malteser im
Sitzungspunkte befindet,
wird von der Gemein-
schaft mit Gebäuden
begünstigt.)

Hr. Dr. Majer be-
richtet über den An-
trag des G. R. Malteser
einer beträchtlichen
Einsparung einer Kapelle
oben auf dem
Centralbahnhof zur
Einsparung in der
Müllabfuhr vom
Jahre 1848. Der Re-
ferent berichtet zur
Kenntnis, dass auf
Grund des Gemein-
schaftsbeschlusses vom
5. April 1889 alljährlich
am 13. März gegen
das Gemeinwesen
auf Kosten der Gemeinde
geschmückt und für
bis bestimmt wird u.
beauftragt in Überein-
stimmung mit
dem Magistrat, so
wie mit dem Ge-
meinderat das Gemein-
wesen vom 5. April
1889 für den

festen und so für
auf der dem
betreffs der
einer weiteren
für die
gegen. Nach
der Einsparung,
von der Gemein-
schaftlichen
beizugehen
der Referent
wird
man.

Der Gemeinderat
wird von
auf eine für
Spezial
Tribution
von 50 fl.
bewilligt.

Hr. Löffel berichtet
über die
eine
gemein-
schaftlichen
stellen für
den
Kauf. Die
stelle wird
dem
Jahre
sicher
gemein-
schaftlichen
werden
den
Tribution
und
Müllabfuhr
wird.

Nach einem
Antrag des
Hr. Dr. Löffel
wird die
Sitzung
der
Gemein-
schaft
mit
96
bewilligt.



9. März

62

Lehrervereine - Gallien.
 Bekanntlich sollen in
 dem nächstfolgenden
 Jubiläumswortstellung
 zu veröffentlichen sein,
 von der Stadt Wien
 die Postkarte für die
 für freigelegten
 Lehrvereine dieser
 zur Verfügung ge-
 brungen. Nach dem
 von dem Lehrer-
 verein Dr. Gröbl,
 Hübner und Dr. Langer
 von dem in der
 Subjekt, besitzlichen
 Postkarte existieren,
 wurde in der letzten
 wöchentlichen Sitzung
 die Aufstellung der
 selben mit dem
 Kostenaufwande von
 9000 fl genehmigt.

Parteienvereinigung von
Magistratsräthen.
 Die vier bereits ge-
 meldeten haben sich
 dem die Magistrats-
 räte Dr. Dürnbauer,
 Doppler und Frey
 in der bleibenden
 Richtung besetzt.
 Letzterer wurde in
 der letzten wöchentlichen
 Sitzung die große
 goldene Verdienst-
 Medaille verliehen. Der-
 selbe wurde 1834 in
 Opatowitz (Böhmen) ge-
 boren, trat 1860 in
 den Dienst der Gemeinde
 ein, 1875 Decretum
 und 1884 Rath. Frey
 war zuletzt Leiter der
 Hülfskassenvereine.

Dr. Dürnbauer, Dr.
 von der Magistrats-
 raten Bezirksamt
 Opatowitz wurde
 1839 in Wien geboren,
 trat 1862 als Locals-
 praktikant bei dem
 Magistrat ein, wurde
 1876 Decretum und
 1891 Rath. Rath
 Doppler wurde 1837
 ebenfalls in Wien
 geboren, begann
 1859 sein magistra-
 tische Laufbahn, wurde
 1875 Decretum und
 1884 Rath. Er war
 zuletzt Leiter der
 Magistratsrat. Ab-
 theilung des Polizei-
 Angelegenheiten.

Über den Gemeinderath.
 In der letzten von
 hiesigen Sitzung wurde
 auf dem Antrag des
 H.R. Dr. Kramer beschlos-
 sen, Rathhülfe
 ein Petition zum Zweck
 der Verwirklichung der
 vorgeschlagenen an-
 zureichen. - Demnach
 hiesigen Volkshülfsrat
 Michael Langer wird
 in der Angelegenheit
 für sein nach als
 50 jährige wöchentliche
 Tätigkeit ein Befehl
 des Lehrvereins der
 Stadt Wien mit Nach-
 richt der Lehrer von
 hiesigen. (Befehl H.R.
 Michael). - Demnach
 haben der Wiener

Lehrerverein - Gemein-
 schaft Josef Langer
 wurde die große gold-
 ene Verdienst-Medaille
 verliehen. (Befehl
 H.R. Michael). - Dem
 Lehrvereine für die
 Lehrer, der Lehrer,
 welche die Lehr-
 Maturanten unter
 Wolf, Karl Langer,
 Emil Wankmayer,
 Josef Hainberger u.
 Josef Franz Langer
 wurde die goldene
 Verdienst-Medaille
 verliehen. (Befehl
 H. L. Dr. Michael.)

(Angelegenheit von Opatowitz,
 von der.) Samstag, den
 12. d. M. 10 Uhr von
 mittags findet im
 Saal des Wiener
 Rathhauses (Zugang
 über die Gasse I,
 die Angelegenheit von
 ca. 400 Opatowitzern
 über den Lehrer-
 verein Dr. Langer
 statt.

Josef Wankmayer,
 wöchentliche Tätigkeit.
 Über diese Tätigkeit
 ergab sich am 1. Mai
 1898 drei Hülfsplätze
 mit dem Betrag von
 je 520 fl d. H. zur
 Befreiung. Hieron sind
 zwei Hülfsplätze von
 Professor Michael
 sind die Hülfsplätze an
 die Professor Michael,
 Gasse, hiesigen

Ständes, schriftlicher R.
ligion, wofür im
Aller von 24 bis ein
pflichtig 32, bezogen
im Aller von 20 bis
impflichtig 28 Jahren
zu wohnen. Die
Zinsen sind mit dem
Verpflichteten, dem Er-
mittlungs- und Fälligkeit
müssen, einem
unabhängigen Gesinn-
heitszeugnisse zu vor-
setzen u. bis Ende März
v. J. beim hiesigen
Magistrate zu über-
reichen.

Miner Stadtrat.
Sitzung vom 9. März
Wesitzender H. L. L.
Herrn Mayor.

H. Dr. Dürschmann
beraucht den Rats-
der Jugend-Conti,
rental-Ges-Assoz.,
wobei gegen die von
jungst Veranlassung,
stump von 5040 fl am,
Lafley Mistrinle,
yriey ipse Jabowf,
van am Rammey,
im Bezirk. Luciprath
abzulesen. (Aug.)

H. R. Miller beraucht
trugt das Projekt für
die Kanalarbeiten
in der Christlich-
schaft u. in der Kräfte
et. in F. der zuverlässigen
Rolle der Gemeinden
bezieht mit einem

Kostenforderung von
28789 fl zu genehmigen.
Mit Rücksicht
auf die Jubiläum
einrichtung für die
Christlichkeit dieser
Leute ist ein Gut,
welche v. J. zu erfol-
gen. (Aug.)

Das Projekt für die
Werberei der Be-
lehrung der Jugend-
schaft, Wergeldschaft
u. Uebertragung dieser
Christlichkeit von 25
jahrigen Kindern
wird mit einem

Kostenforderung von
988 fl genehmigt.

Der Disziplinierung
einer definitiven
Katholischen Religion,
Lafley alle von der
Krauter- und Meidgen,
bürgerliche Jugendpflicht,
Hoflavung wird
die Zustimmung er-
halten.

Christlich eines
Ratsrates das Recht,
welches Maffly betraf,
sind Kerkelgängen
seitens der Judenten,
Lionel u. der
Allegorischen Club,
Licitats-Verpflichtung
wird beschlossen, dem
Magistrate zu
weisen, in Hinblick
völlig Uebertragen betraf,
sind die Lage von
Kerkel dem Recht,
welch zur Genehmigung
günstig vorzulegen.

Nach einem Antrag
des H. R. Finckler wird
das Projekt für die
Ermittlung des Ab-

ggullyflerats der
Jugend in der
verlängerten Kräfte,
Wergeldschaft
der Christlich-
u. der Rinderschaft
-Kraften 8039 fl - ge,
zustimmt.

Die vom Magistrat,
zu beauftragt Juchel,
Lüer eines zentralen

Verwaltung in der
Lüer-Verpflichtung
Zustimmung 7. unter gleich-
zeitiger Einflüsterung
der Direktoren
Lafley wird ver-
lesen.

H. R. Gräf beauftragt
die Juchel eines
zentralen Verwaltung
in der Jugend-
pflicht, Uebertragung,
bürgerliche, mehr

Teile von mehr als
1200 Kindern fragen,
Lüer wird, weil einem
experimentieren
Kostenforderung
von 1900 fl zu genehmigen.
Der Magistrat
sind bei anzunehmen,
die Details von
Zustimmung. (Aug.)

Die jüngst von
wenn einem
Zustimmung in
der Romanov
das Bezirks-Club
werden genehmigt.

Der H. van wird zur
Erfüllung eines
Kinderfortes ein
Zustimmung von
400 fl bewilligt.

9. März

63

May einen Antrag
des H.R. Forster wird
ein Recess der k.k.
germ. Kaiser-fürstl.
meist-Notw. d. d.
wegen der Aufhebung
des unregulirten

Lehrer-Recurs beauf.
fand die Aufhebung
von Abzugsgeldern
für die Commu-
nalbeiträge von der
1. bis 3. Rubr der Ein-
kommenssteuer von
1896 im Betrag von
7 fl 60 kr abzumindern.

Ein Votum d. d.
auf alle im städt.
für den Lagerplatz
wird durch Josef
Köfler vorgebracht.
Ein gem. abgeh.
Stell. bleibt vorläuf.
für unbest. d.

H.R. Dr. Müller
legt die Pläne für
den Bau des Kaiser-
jubiläum- = Hallen,
welche vor und hinter
trägt dem Projekt
unter gewissen Be-
dingungen, insbes.
für die Aufhebung
der Abgaben
zu befragen, die
Zustimmung zu
erhalten in der d. d.
Genehmigung zu
bestätigen. (Aug.)

64

Communal Correspondenz - Stiefenhofer

Verantwortlicher Redakteur Rudolf Stiefenhofer
III. Josephstadtstrasse 32

8. Jahrgang

N^o 56

Druck von R. Stiefenhofer

Wien, Donnerstag 10. März 1898.

Herrn Stadtrat,
Sitzung vom 10. März.
Hochw. Herr W. L. Dr.
Müller.

H.R. Rein referiert
über die Jubiläumsgelände
des J.K. Stadts betref.
fand die Eintragung
von Leuten in bereits
belegte eigene Gräber
und bringt zur Kennt.
nis, dass seitens des
Magistrats die Bezirks-
ämter von der Her-
führung ausdrücklich
untersagt, dass die Ein-
tragung von Namen
hinsichtlich auf den
communalen Friedhö-
fen in Zukunft nicht
mehr abzuhandeln
werden dürfen, als
das förmlich feststehende
Beispiel angeht.

Der Aufsicht der
Industrieabteilung C. Palau
in Leoben im Co-
sorgung der Kaffeeab-
gabe von täglich 25hl
auf täglich 45hl wird
folgt gegeben.

H.R. Propst bezieht
trägt die Festsetzung
für den zur Ab-
gabe der Gräber
beim Friedhof
Jahresbetrag 79 von
141. 82 m² wird mit
12 fl. pro m²
zu bestimmen. (Anz.)

Nachdem Acten,
z. B. des H.R. Tom
mit zur Einleitung
des Ein

das bei der ehemaligen
Kaffeeab-
gabe Platz. Das
Kaffeeab-
gabe
H.R. Propst referiert
über die Jubiläumsgelände
des J.K. Stadts betref.
fand die Eintragung
von Leuten in bereits
belegte eigene Gräber
und bringt zur Kennt.
nis, dass seitens des
Magistrats die Bezirks-
ämter von der Her-
führung ausdrücklich
untersagt, dass die Ein-
tragung von Namen
hinsichtlich auf den
communalen Friedhö-
fen in Zukunft nicht
mehr abzuhandeln
werden dürfen, als
das förmlich feststehende
Beispiel angeht.

H.R. Propst bezieht
trägt die Festsetzung
für den zur Ab-
gabe der Gräber
beim Friedhof
Jahresbetrag 79 von
141. 82 m² wird mit
12 fl. pro m²
zu bestimmen. (Anz.)

H.R. Dr. Dr. Dr.
bezieht die Fest-
setzung für
Kaffeeab-
gabe
H.R. Propst bezieht
trägt die Festsetzung
für den zur Ab-
gabe der Gräber
beim Friedhof
Jahresbetrag 79 von
141. 82 m² wird mit
12 fl. pro m²
zu bestimmen. (Anz.)

H.R. Propst bezieht
trägt die Festsetzung
für den zur Ab-
gabe der Gräber
beim Friedhof
Jahresbetrag 79 von
141. 82 m² wird mit
12 fl. pro m²
zu bestimmen. (Anz.)

H.R. Propst bezieht
trägt die Festsetzung
für den zur Ab-
gabe der Gräber
beim Friedhof
Jahresbetrag 79 von
141. 82 m² wird mit
12 fl. pro m²
zu bestimmen. (Anz.)

der betrifft das abg.
pflanzliche Material,
Kaffeeab-
gabe
H.R. Propst bezieht
trägt die Festsetzung
für den zur Ab-
gabe der Gräber
beim Friedhof
Jahresbetrag 79 von
141. 82 m² wird mit
12 fl. pro m²
zu bestimmen. (Anz.)

H.R. Propst bezieht
trägt die Festsetzung
für den zur Ab-
gabe der Gräber
beim Friedhof
Jahresbetrag 79 von
141. 82 m² wird mit
12 fl. pro m²
zu bestimmen. (Anz.)

H.R. Propst bezieht
trägt die Festsetzung
für den zur Ab-
gabe der Gräber
beim Friedhof
Jahresbetrag 79 von
141. 82 m² wird mit
12 fl. pro m²
zu bestimmen. (Anz.)

H.R. Propst bezieht
trägt die Festsetzung
für den zur Ab-
gabe der Gräber
beim Friedhof
Jahresbetrag 79 von
141. 82 m² wird mit
12 fl. pro m²
zu bestimmen. (Anz.)

H.R. Propst bezieht
trägt die Festsetzung
für den zur Ab-
gabe der Gräber
beim Friedhof
Jahresbetrag 79 von
141. 82 m² wird mit
12 fl. pro m²
zu bestimmen. (Anz.)

HR. Müller referiert über ein Aufsehen betreffend die Ueber-
schreibung eines Kunst-
werkes auf Ludwig,
Schuldenbesitzer
von der Kronprinz-
Bridolstrasse. Es wird
begriffen, hinsichtlich
dieser Gründe eine
Ueberschreibung nicht
mehr zu bewilligen,
da die Forderung
dieser Gründe in
Königszeit in Anspruch
steht.

HR. Lorenz legt das
Erfolg-Protokoll der
städtischen Baukommission
vom 1897 vor. Dasselbe,
das ist zu entnehmen,
dass dieselben mit
Ende 1897 19531 Lini-
en, 43.855 Quadrat-
meter und 3358 Lini-
en mit einem
Gesamtwert von
21.947 fl. anfordern.
Das Protokoll wird
zur Kenntnis genom-
men.

HR. Wagner referiert
mündlich über das
Regulierungsprojekt
für einen Teil des
Luzerner Hofes.
Bezüglich der Bau-
linie lautet die Bestim-
mung, dass einseitig
eine Anordnung der
Straßengasse mit der
Fließwassergrube ge-
schaffen und andern-
seits die Überführung
des Mittelweges zur
Zustimmung sein und
jährliche Verbesserung
aufgeht. (Aug.)

(Lobau.) Das Finanz-
Ministerium hat im
Sinnvernehmen mit
dem Ministerium des
Innern den Entwurf
dieser Kunstwerke
geplant, für den, nach
dem 1899 eine Effekten-
lotterie mit 200.000
Losen à 1 K veranstalt-
et zu werden. - Dem
Wesentlichkeit des
"Mater admirabilis" in
dieser Hinsicht ist
das Finanz-Ministerium
in der Lage, eine
Veranstaltung einer
Effektenlotterie mit
100.000 Losen à 1 K
im Laufe d. J. oder
1899 zum Zweck der
Erbauung eines neuen
von fünf bis sechs
Bauwerken des neuen
Königsplatzes
"Königsplatz" geplant.

(Tromm für Tribulationen,
Gefüge.) Nach dem, was
vorher erwähnt wurde, werden
somit die Tribulationen
gemacht, dass nach dem
Theaterbesuch von
1. Februar d. J. alle Ge-
meinden in der Gemeinde
den im Bewilligung
von Tribulationen bis
spätestens 30. April eines
jeden Jahres beim
Herrn Magistrat ein-
gebracht sein müssen,
sonst sind sie für die
Bewilligung nicht
zu finden. Für
Tribulationen, die
ausgeschlossen sind, ist
nach dem 1. April eines
jeden Jahres als letzter
Termin für die
Bewilligung eines
jeden Jahres.

Regulierungsamt Dr.
Glossy. Die Arbeiten
des städtischen Bibliothek-
ars und des Musik-
ars sind übergeben
ihrem Director Regie-
rungsamt Dr. Glossy
ausgeschlossen davon 50.
Gebäudekosten sind
Kunstwerke eingeschlossen.
Die Glückwunschkarte
und besprochen ist
mit einer feierlichen
Gabe, die für den
Königlichen - Königlichen
Glossy dazugehört.
Das Geschenk be-
steht aus zwei Kunstwerken
aus dem Original,
geliefert bis zum Ende
20er oder 30er Jahre
des Jahresfestes
stammend und von
denn das eine das
Bildnis Ferdinand
Königliche, das zweite

das eine das Jahr König
ausweist.

Dem Robert Schaffar
wird für dessen Privat-
Zinsen - und Mal-
Kost für die Einbauarbeiten
von 50 fl bewilligt.

HR. Kaiser bauen,
trägt mit Rücksicht
auf den Gemeinde-
Verordnungsplan
die Einweihung des
Hausbaus, welche
davon abhingt
der Werk Vertrag,
welche - Verordnungsplan
beschlossen ist, um 30 m
oberhalb des Stilles,
und oberhalb der Weg,
Längen. Die Kosten
dieser Werk sind
45.000 fl. (Aug.)

Die Verordnungsplan
für den Werk Vertrag
für den Werk, Vertrag,
wurde 6 für den Werk ab,
zur Verordnungsplan Vertrag
53.347 m² wird mit
110 fl pro m² und jener
bei No 8 Vertrag Vertrag
61.015 m² mit 180 fl pro
m² bestimmt.

Nach einem Vertrag
des HR. Müller wird
der Vertrag Vertrag Vertrag
betriebe - Vertrag - und
Vertrag Vertrag Vertrag
um bis für ein Vertrag,
von von 200 fl bewil-
ligt.

HR. Gräf bewilligt,
unterhalb des 30 jährigen
Lagers des der freiwillig,
von Vertrag Vertrag Vertrag
dem Vertrag Vertrag Vertrag
anzufassen, dem Vertrag,
wenn dieser Vertrag
Karl Vertrag die Vertrag,
Vertrag Vertrag, dem

Vertrag Vertrag Vertrag,
Karl Vertrag Vertrag Vertrag,
wird dem Vertrag,
meister Karl Vertrag,
für die Vertrag,
dem dem Vertrag,
Karl Vertrag und dem
Vertrag Vertrag Vertrag
ein Vertrag
von 5 Vertrag in
einem Vertrag,
Kommen. (Aug.)

HR. Dr. Vertrag
bewilligt die Vertrag,
betriebe. Vertrag Vertrag
wird pro Vertrag
für Vertrag Vertrag
Vertrag Vertrag Vertrag
von 3.000 fl.
in die Vertrag
der Vertrag Vertrag,
wird. (Aug.)

Die Vertrag
für den Vertrag
abzurufen Vertrag
bei dem Vertrag Vertrag
Vertrag Vertrag 16 Vertrag
64.58 m² wird mit
70 fl pro m² bestimmt.

Die Vertrag Vertrag,
Vertrag Vertrag,
Vertrag Vertrag und
Vertrag Vertrag - ein
Vertrag Vertrag?

Dies Vertrag wird
mit Vertrag: der
einige Vertrag ein Vertrag,
wird auf Vertrag ein
an dem Vertrag Vertrag,
Vertrag Vertrag Vertrag
Lager der u. o. Vertrag,
wird die Vertrag,
Vertrag für die Vertrag,
Vertrag Vertrag,
Vertrag Vertrag,
Vertrag Vertrag, Vertrag.

Vertrag Vertrag Vertrag
wird in das Vertrag
Vertrag Vertrag
dem Vertrag Vertrag,
von dem der Vertrag
Vertrag Vertrag
in Vertrag Vertrag,
Vertrag Vertrag Vertrag
Vertrag, welche in dem
Haupten Vertrag für
das Vertrag Vertrag,
Vertrag oder für den
Vertrag Vertrag
von sind. Der Vertrag
in Vertrag - Vertrag
(Z. 87.648 von 17.
September o. J.) Vertrag
für ein Vertrag
Vertrag, das die Vertrag,
Vertrag Vertrag
überführt wird in den
Vertrag Vertrag,
Vertrag Vertrag, sondern
Vertrag als die an
Kommen Vertrag

Vertrag Vertrag
ein Vertrag Vertrag
betriebe Vertrag
in. das Vertrag ein Vertrag,
betriebe Vertrag Vertrag
welcher Vertrag Vertrag,
Vertrag Vertrag, ein
Vertrag Vertrag
wird ein Vertrag, da
jeder Vertrag
für, die Vertrag
von Vertrag Vertrag
als Vertrag Vertrag
zu betriebe. Vertrag
für Vertrag Vertrag
der Vertrag Vertrag
in Vertrag Vertrag
5. J. M. Vertrag

11. März

66

man. Wohlbestimmter
 Jugenverein Kool Hig. Der
 was aus der Gaud der Gafatze
 die Uozzi, Luffigkeit der in dem
 Hallfulten - Gelass zu Luz.
 totanden Auf. fupping und.
 Der ta. vor fimer Oisofifim,
 you yinny Jafin, di Oisofifim
 mögen und wir vor
 unbefindat ifam
 Luffe wiffen, fan;
 jebald jedor der Haut
 ife Hirkar an, wkhma
 und droy Ojannobafim,
 Lou, caffrim etc. vor der
 offentlichkeit byalifim,
 jab jeder dem in jolifis
 offentlichkeitbyalifim
 zuerkant wird, und
 diejenige Kanutwiffen
 zu docimantwien und
 diejenige Eignuffen
 und zu wiffen, und in
 dem befafenden Gafatze
 für bay. aril. Luffitay.
 wihor oder für das

Luffitay wihor klar in.
 Daritlif fupping und
 fupping und. Der Oisofifim
 der Oisofifim der Oisofifim.
 Jugenverein - und Oisofifim,
 Luffitay wihor mögen
 mit ifindifim Luffitay,
 mögen an allen ife
 yunigant wiffen und
 Hallen yagen der w.
 wiffen Gelass der
 n. o. Hallfulten vor,
 Hallig wihor, daffan
 Rectificierung wihor,
 der und kein Mittel
 im wiffen Luffen, im
 zu wiffen, daff in
 firkant in ifolifim
 fällen die. Hallfulten,
 wihor - Luffitay
 wihor zu wiffen
 yunigant wihor.
 Der Oisofifim wihor
 wihor wihor wihor
 Luffitay wihor wihor
 wihor wihor wihor.

Communal - Correspondenz Hiesenhofen
Freitagabend und Redacteur Rudolf Hiesenhofen
III. Jahrgang Nr. 58

8. Jahrgang

Nr. 58

Druck von R. Hiesenhofen

Wien, Lausberg 12. März 1896

Das Kaiser-Jubiläum
und Länderspinner.

Im Sommer dieses
Jahres wird in Wien
anlässlich der Feier
des 50 jährigen Regie-
rungs-Jubiläum des
Kaisers =
Jubiläum = und
V. Österreichischer Länd-
erspinner abgehalten
werden. Wohl können
die Zeitungsverleger nicht
so beständig sein, wie
zwei Monate mehr im
Jahr vor so wesentlichen
Ereignissen mitzuwirken zu
können, weshalb die
Wöchentlichen Österreichischen
Zeitschriften des gesammten
Osterreichs und al-
ler beständigsten Ma-
tionen durch geliebten
Monarchen zu Ehren
veranstalten, die sich
immer selber Juchzen,
dort, festgesetzt und
beständigst von aller
Welt, sein schatzvoll,
das Leben in seine
diversifizierten Werten
dann Wohl seine
Anwesenheit gewiss
soll. Dieses soll
fest wird alle Jahr,
verschieden Länders,
Zeitschriften zu Ehren
wesentlichen Protector
verschieden sind die

Zeitschriften aus Wien und
Länder, somit für die
Zeit verfallen wird,
sie werden kommen,
zum Freund und
Nutzer, zum Österreich-
Zeitschriften-Verleger.

Es sind weltbekannt
diese Länderspinner
und gleich den Länders-
und Länders-
Anwesenheit sie in
sich alles, was Gemüth
und Herz bewegt, was
den Länders-
Gefühllichkeit
Osterreich, Krieger
festlich stellt, das
nationalen Länders-
verweilt, was gering,
und ist, das Land der
Zusammengehörigkeit
im Länders-
immer fest zu
festhalten. Von diesem
Handgemachte sind
die Länders-
fest zu betonen
und nicht geringere
sind die Handgemachte
der Stadt in. Der Länders-
Wohlfahrt, welche
Wohl, Arbeit und
Gefahr anzuzeigen bringt,
im die Handgemachte
Erfindung des Länders-
Wohlfahrt, als
zum der Mächtig,
welche die Wohl in der
Land- in Länders

Wohlfahrt über und
Anwesenheit, was für
ein Großfall sein wird,
Zeit zum Zeitschriften, das
gesammten Osterreichs
zu Anwesenheit geben,
Kann. Mit der Handgemachte,
Kommunikation der Länders-
Anwesenheit, der Länders-
Anwesenheit, der all-
gemeinen Anwesenheit
soll das Zeitschriften-
Verleger beständig
Anwesenheit Anwesenheit
und die Länders-
Anwesenheit, welche seit Jahren
die Pflege aller Länders-
Anwesenheit in der
Anwesenheit Anwesenheit
Anwesenheit, sie sind
ein würdiger Zeitschriften-
Anwesenheit, im Länders-
Anwesenheit in der Länders-
Anwesenheit Länders-
Anwesenheit. Anwesenheit,
Länders- Anwesenheit Länders-
Anwesenheit die Pflege aller
Länders- Anwesenheit
von Wien, dann
Länders- Zeitschriften,
Anwesenheit und soll
überall festhalten
Anwesenheit Anwesenheit,
die dann Zeitschriften,
Anwesenheit Anwesenheit,
Anwesenheit Anwesenheit,
Anwesenheit Anwesenheit,
Anwesenheit Anwesenheit,
Anwesenheit Anwesenheit

offene Welt bei dem
Länders-
Anwesenheit Anwesenheit
Anwesenheit Anwesenheit
Anwesenheit Anwesenheit
Anwesenheit Anwesenheit
Anwesenheit Anwesenheit
Anwesenheit Anwesenheit

Dr. Dr. Koenig bittet um
Erhaltung des Wortes.

III. Boyan

der Gefallslust, der
Narren, Erbs und
aller Dirschen der
Gesamtwahlbarkeit
gaben, welche die
Zahl von mindestens
2500 wahren

Stimmen. Goffentlich
wird es dem Comite
gabencomite zuließe,
die diese anseher,
dortlich glanzvollen
und patriotischen
sachen nicht zu pflegen
wenden, die fämmtli-

che Kräfte aus der
Gemeinde sind fämmt
zur Befähigung
en masse sind zur
Veränderung von diesen
Gefangenen fähig.
gründlich. Gewisse ist,
dass jedermann, ob
Drittel oder Gast von
der Kreisbesetzung,
Reinführung, Gerecht
und Dirschenführung
dieses fämmtlichen
soll und wird, dass
die Leibespflege ist.
die Dirschen im Kreis,
sich mit ihren fämmt
fischen sind fämmt
sondern alles auf
bieten werden, um
dies fämmtlichen
von dem wahren
Patriotismus geben,
ganz fämmtlichen der Zeit,
unseren Dirschen
in Gedanken zu
verfallen.

(Angebotung von St.
kommunen.) Leibes-
meister Dr. Leibes-
fämmtlichen vorwiegend
in Kommunität der
Municipalverwaltung
besten sind nicht gro-
ßen Anzahl von Leibes-
meister und Leibes-
meister die Anzahl
lobung von über
500 wahren Stimmen
Kommunen vorwiegend
wenn. In fämmtlichen
Kommunen sind der
Leibesmeister nicht
die Besetzung der
dieser Kommunität
fämmtlichen nicht die
der Kommunität - Kinder-
pflege sein. Die von
den Kindern fämmtlichen
nicht eines bestimmten
Kommunität nicht
die, dann die fämmtlichen
es, die gewisse im
Municipal ist die
Leibesmeister sind die
Kommunität fämmtlichen
die wahren fämmtlichen
gaben für die wahren
fast Kommunität, die
meister aber auf
den Kommunität,
nicht von fämmtlichen
bald leben, mit
aller Anzahl sind
Rechtslosigkeit
gründlich. Die
Kreis, nicht fämmtlichen
soll der Leibesmeister
ist die Anzahl fämmtlichen
als unübersehbar,
dann die wahren
nicht in fämmtlichen
fast die Kommunität

oft in der wahren
Kreis sind die wahren,
für fämmtlichen
die als Leibesmeister
fämmtlichen fämmtlichen
den fämmtlichen Dank
für ihre Dirschenführung,
Kreis sind nicht
die, trotz aller die,
wahren fämmtlichen
nicht fämmtlichen in
den Kommunität,
dass die fämmtlichen
Kreis der wahren,
von Kreis sind
fämmtlichen nicht der
Leibesmeister die
Angebotung in der
Kreis angehen, dass
die jedem Leibes-
meister Kommunität als
Rechtsanwalt aller
Kommunität der Kreis,
nicht das fämmtlichen
mit Grundpflege ab-
legen.

Sitzungen im Kreis
fämmtlichen. In Gemeinde,
wird fämmtlichen in der Kom-
munität Kreis fämmtlichen
tag 5 Uhr wahren,
tag 11 Uhr fämmtlichen,
Sitzung ab. Kreis,
Sitzungen fämmtlichen
Dienstag, Mittwoch,
Donnerstag sind fämmtlichen,
tag 10 Uhr vorwiegend
soll.

Communal - Correspondenz Tiefenhofen

Verantwortlich im Druck Rudolf Tiefenhofen

III. Jahrgang Nr. 59

8. Jahrgang

Nr. 59

Druck von R. Tiefenhofen

Wien, Montag 14. März 1898.

Österreichische Bundesversammlung

Das Ministerium des Innern hat in Uebereinstimmung mit dem k. k. Reichsrath die Bundesversammlung beschleunigt, das die Beschlüsse der Generalversammlung der Bundesversammlung im Jahre 1898, welche die Bundesversammlung im Jahre 1898 beschließen wird, durchzuführen.

Fortsetzung. Das k. k. Ministerium des Innern hat die Beschlüsse der Bundesversammlung im Jahre 1898, welche die Bundesversammlung im Jahre 1898 beschließen wird, durchzuführen. Die Beschlüsse der Bundesversammlung im Jahre 1898, welche die Bundesversammlung im Jahre 1898 beschließen wird, durchzuführen.

Das k. k. Ministerium des Innern hat die Beschlüsse der Bundesversammlung im Jahre 1898, welche die Bundesversammlung im Jahre 1898 beschließen wird, durchzuführen.

Das Ministerium des Innern hat die Beschlüsse der Bundesversammlung im Jahre 1898, welche die Bundesversammlung im Jahre 1898 beschließen wird, durchzuführen.

Legation. Aufsicht. Sitzung.

Freitag den 18. dieses Monats, nachmittags vier Uhr, findet eine Sitzung der Legation des k. k. Reichsrathes in Wien statt, bei welcher die Beschlüsse der Bundesversammlung im Jahre 1898, welche die Bundesversammlung im Jahre 1898 beschließen wird, durchzuführen.

Regimentsbibliothek.

Das 28te Infanterie-Regiment, k. k. Reichsrath, hat die Beschlüsse der Bundesversammlung im Jahre 1898, welche die Bundesversammlung im Jahre 1898 beschließen wird, durchzuführen.

Das 28te Infanterie-Regiment, k. k. Reichsrath, hat die Beschlüsse der Bundesversammlung im Jahre 1898, welche die Bundesversammlung im Jahre 1898 beschließen wird, durchzuführen.

71

Adrianus Hadravsky.
Kizung vom 15. März 1898.
Hochw. Herr N. L. Dr. Naimayer.
Herr. Lige beantragt der Gemeinde
Gemeinde einen unverschiedenen
Messerwagen im der vorerwähnten
Preis von 50 fl und der Gemeinde
Gemeindebusch eine alle Jahrezeitige
im der Preis von 180 fl zu überlassen.

(Anz.)
Herr. Riffmayr beantragt dem Ge.
minderer zu umfassen, der Gemein-
schaft einen Nibel, Johann Fockel
und Ferdinand Hader sowie dem
Hauptmann und Bezirkshauptmann
Gemeinde Gemeindegeld in der
ihre langjährigem unverschiedenen
jährlich auf gemeindegeldliche
in goldenen Talon - Maßzahl zu
überlassen. (Anz.)

Herr. Naimayer beantragt dem Ge.
minderer zu umfassen, der Gemein-
schaft einen Nibel, Johann Fockel
und Ferdinand Hader sowie dem
Hauptmann und Bezirkshauptmann
Gemeinde Gemeindegeld in der
ihre langjährigem unverschiedenen
jährlich auf gemeindegeldliche
in goldenen Talon - Maßzahl zu
überlassen. (Anz.)
Herr. Naimayer beantragt dem Ge.
minderer zu umfassen, der Gemein-
schaft einen Nibel, Johann Fockel
und Ferdinand Hader sowie dem
Hauptmann und Bezirkshauptmann
Gemeinde Gemeindegeld in der
ihre langjährigem unverschiedenen
jährlich auf gemeindegeldliche
in goldenen Talon - Maßzahl zu
überlassen. (Anz.)

Herr. Naimayer beantragt dem Ge.
minderer zu umfassen, der Gemein-
schaft einen Nibel, Johann Fockel
und Ferdinand Hader sowie dem
Hauptmann und Bezirkshauptmann
Gemeinde Gemeindegeld in der
ihre langjährigem unverschiedenen
jährlich auf gemeindegeldliche
in goldenen Talon - Maßzahl zu
überlassen. (Anz.)

die Kommissionsarbeit in der Gemeinde
der Lärker, Labgaller, Zinker, Künfer-
und Mandolallibärker bei der Ge-
haltung und beim Nachhelfen
der Gemeindegeld mäßigen der
Gemeinde der Regierungsverwaltung,
im Ausfallung im Christen,
Längere im der Längere
jedoch gegen seine Einfallung
der der Oberrichterlich batwaffen,
der der Oberrichterlich der II. Jahrg.
der Hauptstellen der II. Jahrg.
Hinter der Gemeinde - Führung
unverschiedenen zu gestalten.
Einfallung der Gemeindegeld für
ganz große unverschiedenen,
dass der bei dieser Kommissions-
arbeit unverschiedenen Gemeindegeld,
arbeiten für jeden der Oberrichterlich
gemeindegeldliche Kommissions in der
der der eine volle 24 stündige
Längerezeit zu unverschiedenen ist.
(Anz.)

Herr. Naimayer beantragt dem Ge.
minderer zu umfassen, der Gemein-
schaft einen Nibel, Johann Fockel
und Ferdinand Hader sowie dem
Hauptmann und Bezirkshauptmann
Gemeinde Gemeindegeld in der
ihre langjährigem unverschiedenen
jährlich auf gemeindegeldliche
in goldenen Talon - Maßzahl zu
überlassen. (Anz.)
Herr. Naimayer beantragt dem Ge.
minderer zu umfassen, der Gemein-
schaft einen Nibel, Johann Fockel
und Ferdinand Hader sowie dem
Hauptmann und Bezirkshauptmann
Gemeinde Gemeindegeld in der
ihre langjährigem unverschiedenen
jährlich auf gemeindegeldliche
in goldenen Talon - Maßzahl zu
überlassen. (Anz.)
Herr. Naimayer beantragt dem Ge.
minderer zu umfassen, der Gemein-
schaft einen Nibel, Johann Fockel
und Ferdinand Hader sowie dem
Hauptmann und Bezirkshauptmann
Gemeinde Gemeindegeld in der
ihre langjährigem unverschiedenen
jährlich auf gemeindegeldliche
in goldenen Talon - Maßzahl zu
überlassen. (Anz.)

fest zu einer Oberwaldschule Ruck,
fest genommen wird. Die Ge-
meinde bleibt mit ihrem Schulde
59 Monats in Abt. (Aug.)

H.R. Grönbach beauftragt im
Namen eines Ausschusses des G.R.
Ligauer auf das Gebirge der
Wald- und Lösswaldschule Grönbach
Lösswaldschule 33 in Abt.
nach aufzugeben zu lassen. Das
Projekt wird mit einem Kosten-
anschlag von ca. 30.000 fl. ge-
fertigt.

Nach einem Auftrag des H.R.
Ligauer wird beschlossen, den Löss-
waldschule der Bergschule,
Lösswaldschule freigelegten Platz am
Lösswaldschule mit Hölzern
auszustatten zu lassen. Die Kosten
stellen sich auf 600 fl.

H.R. Grönbach beauftragt, dem
Gemeindevorstand zu empfehlen, der
Lösswaldschule Lösswaldschule, No. 1,
Lösswaldschule - Hallenbauverein der
Lösswaldschule - Holzschuleverein
in Abt. in der Lösswaldschule
ihre langjährig ammiert
Lösswaldschule der Lösswaldschule
dem Lösswaldschule - Madril zu
stellen. (Aug.)

Nach einem Auftrag des H.R.
Dr. Meßner wird die Lösswaldschule,
Lösswaldschule der Lösswaldschule
der für das Lösswaldschule
von 1897 bewilligten Lösswaldschule,
Lösswaldschule.

Communal - Correspondenz - Piefenkhofer

Journalisten und Redactoren Rudolf Piefenkhofer VIII., Josefstädterstr. 32
8. Jahrgang Nr 61 Druck von R. Piefenkhofer

Wien, Mittwoch 16. März 1898.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 16. März
Hauptreferent W. L. Dr.
Niedmayer.

MR. Wunder beantragt
zu genehmigen, dass die
Eingekaufungskosten für
die Leseproben, welche
den Lesern zur Verfügung
bringen von Zeitschriften
für gewerbliche Fort-
bildungszwecke für
quantitative, sowie den
Leserprobenfonds geboten
werden. (Ang.)

Die Prüfung der 1.
Klasse der Volksschulen
sowie für den israeli-
tischen Religionsunterricht
sowie an der Mädchen-
büchergesellschaft, sowie
Zollergasse 42 in zwei
Klassenräumen mit
Bücherei auf der Unter-
hand vorzunehmen, dass
die Prüfungsarbeiten die ge-
setzliche Maximalzahl
von 80 noch nicht erreicht
sind.

Darüber bringt einen
Entwurf des Landesprüfungs-
amtes zur Handhabung,
sowie der Landes-
prüfungsamt für die
Prüfung der Klassen
sowie über den Hand-
habung der Klassen mit
Klassenräumen zu
berichten und den
Klassen betreffend
sowie in zwei Klassen für
jeweils je zwei Klassen
zu stellen, in welchen
sowie 5 Klassen bereits
die Prüfung der Max-
zahl der Klassen in
Klassenräumen
besteht.

Nach einem Entwurf
des H.R. Jönnicke
sind die Kosten für
den Kauf der in der
Loblichgasse im Bezirk
Ottobrunn mit einem
Kaufsumme von
4.030 fl genehmigt.

Die Kaufverhandlung
für den zur Hof- u.
Zirkelbau Grundstück
beim Hause 1. Bezirk,
Hofgasse 31, Hitz-
lingergasse 29, von
281.6 m² wird mit
56.000 fl festgesetzt.

Das Projekt für den
Kauf der in der
Josefstädterstr. in Döb-
ling - Kaufsumme von
mit 2.066 fl wird
genehmigt.

Nach einem Entwurf
des H.R. Dr. Kramer
sind dem u. d. G.
beizubehalten eine
Kaufsumme von 100 fl
und dem Herrn
zur Unterhaltung
mittlerer Klassen,
von 200 fl
nach einem Entwurf
des H.R. Probst dem
Herrn von Kinder-
und Jugendheim
in Form für das
Projekt für blinde Kinder
des eine Preis von

100 fl und der Herren,
sowie der Klassenräume
für die kaufliche Fort-
bildungszwecke von
1897 eine Preis von
500 fl bewilligt.

MR. Ravitsch bean-
tragt die Kaufsumme
von 6 einhundert
Groschen um fünfzig
den Kaufsumme mit
einem Kaufsumme von
1.800 fl
zu bewilligen. (Ang.)

Die Kaufverhandlung
für den bei der Kauf-
summe fünfzig, Hitz-
lingergasse 25 zur Hof-
abteilung Grundstück
von 68.02 m² wird
mit 1 fl pro m² be-
stimmt.

MR. Dr. Mayrader
beantragt das Projekt
für die Pflanzung
sowie den Kaufsumme

sowie für die Kauf-
summe von der
Kaufsumme bis zur
Kaufsumme
- Kaufsumme von
25.750 fl - zu geneh-
migen. (Ang.)

Das Überwachungs-
amt der Landbevölkerung
Wiener Stadtkreis
mit der Jugend-
kontinental - Ges-
ellschaft betreffend
die Organisation und
funktionierende der
Kaufsumme in der
Kaufsumme der
Kaufsumme und Kauf-
summe wird unter
gewissen Bedingungen
genehmigt.

Der Vorsitz der Ges-
ellschaft für den

gesetzliche Fähigkeit
in der Zeit vom 1.
November 1897 bis 31.
Jänner 1898 wird
zur Kenntnis genom-
men.

Nach dem Entwurfe
deselben Referendar
wird das Reguli-
rungsverzeichn für das
Gebiet gräflicher der
Kloster, der Novate,
Linn der Stadtbau,
der Gemeinderat Jüngl.
Kroft und der Bürger-
linggasse in Formale
genehmigt. Ferner
soll für eine Längs-
und fünf Querstraßen
und zwei öffentliche

Grundvermögen in
Kloster von 2,590m²,
bezogen 7,350m² Nothver-
gabrücken werden.

Über Antrag des
Hr. Rats wird eine
neue über die ge-
ordnete öffentliche
Längsstraßenverteilung
in der Bezirk Alpengrund
für die Straße nach
dem ehemaligen
Lehrermeister Dr.
Narnald mit „Na-
waldgasse“ bezeichnet.
Hr. Dr. Dallmann
berichtet die An-
nahme folgender La-
gata nach Ferdinand
Gromak n. z. für
3.000 fl zur Erwerb-
förderung von Pfändern,
von 18.000 fl zur An-
kündigung von
und Konkrete Fami-
lien Realitäten Reli-
gion, von 25.000 fl
zur Unterstützung

von und Konkrete
Familien von Unter-
stützung der Religion
und von 26.000 fl
zur Unterstützung an
Kloster Wolkstein-
und Klosterstaben.
(Anz.)

Für Offert auf die
städtische Landfälle
VIII C 3. 904 Josephstädter
Kroft, Lk. der Lin-
dengasse von 316 m²
im der Preis von
31.000 fl wird an-
genommen.

Nach dem Entwurfe des
Hr. Rats wird die
Lafaltung eines Ort-
platzes für das Maria-
Kloster Kriegerstraße für
Kroftanbeförderung in
Kriegerstraße ge-
nehmigt.

Gemeindeverwaltungsplan.

Die Anlagen für den
vierten Bezirk sind für
den fächerweise in
folgenden Localitäten
statt: Jänner Stadt
1. Faktion A-L im
alten Kaiserhof Higg,
Lingergasse 8, Gemein-
schafts-Sitzungssaal,
2. Faktion M-Z oben,
Klosterhof Sitzungssaal
das Bezirksverpflichtet.
Josephstadt 1. Faktion A-L
und 2. Faktion M-Z
im Gemeinderat
Kriegergasse 18.

Für den zweiten
Bezirk sind 1. Faktion
A-L und 2. Faktion
M-Z im alten Rath-
haus; Wien 1. Fac-
tion A-L und 2. Fac-

tion M-Z im Gemein-
d Rathh. II. Faktion
gasse 3; Mariahilf
1. Faktion Gemeinderat.
Linn, Othobringstr. 6;
Alpengrund 1. Faktion
A-L und 2. Faktion
M-Z Gemeinderat
Kriegergasse 43; Oth-
obring 1. Faktion
Gemeinderat Mari-
Klosterhofgasse 52.

Für den dritten Bezirk,
Krieger zu einer Faktion
in jedem Bezirk sind
Jänner Stadt im
alten Kaiserhof Higg,
Lingergasse 8; Leogold-
Kloster Klein Krieger-
gasse 10; Landstraße,
Gemeinderat 3; Hl.,
der Faktion 3;
Margareten Grund,
Kriegergasse 58;
Mariahilf Othobring-
straße 6; Wien
Kriegergasse 25;
Josephstadt Kriegergasse
18; Alpengrund Krieger-
gasse 43; Jänner
Kriegergasse 5; Krieger-
gasse Lk. 2,
Krieger, Krieger,
von Kriegergasse 4;
Krieger, Kriegergasse
8; Kriegergasse Lad-
gasse 16; Krieger
Kriegergasse 4; Othobring
Kriegergasse 52; Jänner
Kriegergasse 14; Krieger,
Kriegergasse 100,
Krieger, Kriegergasse
14.

74

Communal - Correspondenz Tiefentöfer
Gesamtheiter und Redacteur Rudolf Tiefentöfer III. Jahrgang Nr. 32
8. Jahrgang Nr. 62 Druck von Rud. Tiefentöfer.
Wien, Donnerstag 17. März 1898.

Wiederherstellung

Erklärung vom 17. März.
Wortführer W. L. Dr.
Wimmerer.

W. Dr. Krause verweist
über die Angelegenheit der
Lieferung der Neubau-
stoffe, der Konstruktions-
mitteln, Ziegeln und
singerischen Putzungs-
Rücken für die städtischen
Sanitätsstationen. Zweck-
mäßig sind die
firmen Langer u. Co.,
Spang Reichl, M. Ehrh.,
W. u. Josef Leiter.

Nach einem Auftrag
des W.R. Jörmann wird
dem Wortsführer des Bezir-
kes Landstraße zur Dr-
König von Messerfer
bevollmächtigt für Straßen-
verbesserungsarbeiten im
Lodil von 1.000 fl. rück-
zahl.

W.R. Löffel beauftragt
den firmen Jacobson
Straßen für ihre Arbeit
geboren in Meidling
Diefenbacherstraße 33 der
Löhne von täglich 566
hl. In der Straßennasser mit
der Folgevollendung
unter den übrigen Dr.
dingungen auf Arbeit
auf abzugeben. (Aug.)

Nach einem Auftrag
des W.R. Finckel wird
für die Aufstellung
einer neuen nach
Angebot des Stadtbau-
amtes für die städtischen
Kassenfirmen ein Auftrag
von 970 fl. bewilligt.

W.R. Finckel beauftragt
nach die Aufstellung
nach für den zur
Straße abzubehalten
Speise beim Hause
König Landstraße 36, Job-
Landstraße 44, Reichsstraße
Straße 25 von 244 6 m²
mit 2.000 fl. für die Auf-
stellung. (Aug.)

Nach einem Auftrag
des W.R. Wittmann
wird das Recht auf
Vergebung des zugehörigen
den Flächen Nr. 2 und
4 Landstraße im Bezirk
Meidling befindlichen
Straßenloches in das
Eigentum der Gemeinde
abgegeben.

In Auftrag des W.R.
Reichl betreffend die
Erhaltung der Straße
station in Landstraße
mit 20 Kiefernreihen
mit der städtischen
Landstraße in Meidling
wird der gasförmige
mengenmäßigen Bestand
hingegen zu übernehmen.

(Elektrische Anlagen in
den Schulen.) Am
11. Februar l. J. hat der
Gemeinderat der
Landstraße beschlossen, das
Anschließen der Strom-
leitungen - Gasleitung
betreffend die Gasleit-
ung einer elektrischen
Anlage von Schulen

haben zum Zweck der
der Schulen in
Landstraße an die
elektrische Leitung,
sollten, sowie von
der Gemeinde über
die Gasleitung
sowie die Gasleitung
und Gasleitung
über den Ring und
Gasse und unter
unter bestimmten
Bedingungen genehmigt.
Über dieses
Projekt fand sich
in der Sitzung der kom-
missionellen Verhandlung
Löhne statt, bei welcher
jedoch nur die beiden
Anträge von Schulen
in Landstraße kamen.
Die Gemeinde will be-
sonnlich als Commission
entsprechend für die
beiden Linien auf.
Das Oberpostamt
wird stellt aber die
bezügliche Anträge

Bedingungen, dass
die Schulen der G.
mündlich sein sollten,
dass die Gasleitung
zu kommen. Gegen
eine genehmigte G.
Löhne bewilligung
dieser Linien müssen
die Gasleitungszweige

an die Thierarztgenossenschaft
von - Gesellschaften
sowohl als die Thierarzte
sowohl als die Thierarzte
die anderen beifällig
an folgenden Thierarztgenossenschaft
bringen, so dass
gen vornehmlich die
contingente Lage,
freig für die beiden
Thierarztegenossenschaft
genossenschaft - Thierarztgenossenschaft
Lage und
genossenschaft - Thierarztgenossenschaft
Thierarztgenossenschaft wird.

Vermählung. Die u. d.
Thierarztgenossenschaft der Thierarzte
Thierarztgenossenschaft in
Thierarztgenossenschaft in Leipzig

Thierarztgenossenschaft und der
Thierarztegenossenschaft
für Thierarztegenossenschaft
Thierarztegenossenschaft in Wien
Lage und Thierarztgenossenschaft
in Thierarztgenossenschaft der
Thierarztegenossenschaft
Thierarztgenossenschaft in Wien
Lage und Thierarztgenossenschaft
für Thierarztgenossenschaft
Thierarztgenossenschaft zu Leipzig.

N.B. Die Thierarztegenossenschaft
Lage und Thierarztgenossenschaft
Thierarztgenossenschaft für
das Thierarztgenossenschaft
genossenschaft 1897 bei.

(Maschinenbezirks-
Verwaltung - Hallenbau
aus in Mariahilf.)

Die Masch des Bezirks-
Verwaltung - Hallenbau,
Wald in Mariahilf an Stelle
des zweckentfremdeten
Joseph Nicol findet
am Dienstag den
22. d. M. früh 11 Uhr
vormittags 5 st.

Die Bauverwaltung.

Dr. Langer hat in den
letzten Tagen in seiner
Eigenschaft als Director,
unserer der Stadt Wien
den Ministerpräsidenten,
den Grafen Thun, dem
Landesminister Dr.
Lanzenwirth und dem
Arbeitsminister Dr.
Karl Langer abgehandelt.

Städtischer Stadtrat.

Sitzung vom 18. März
Vorsitzendes N. L. Dr.
Naimann.

HR. Müller referiert
über den Bau des J.R.
Klosters betreffend den
städtischen Friedhof,
platz für Marktholznot,
wäp im Bezirk Leu,
goldene, Versteigerung.
Es wird beschlossen, den
Lagerplatz, mehrere
bis zu möglich
2 R. zu 3 betrug,
zu 25 J. abzugeben
Rückfrist auf die
Lage der Festlegung
inoffiziell der weg

den freiwilligen
Verpflichtung gestatteten
Festlegung von 2.5 m
mit 10 R. zu fixieren,
die Holznotwäp bei
der n. ö. Landesbau-
verwaltungswirtschaft,
ausfall von 1000
zu kaufen und für
diese Versteigerung
einen 5% igen zu,
festlag zu den Lager,
gebühren einzuführen.
(Anz.)

HR. Pöschl beauftragt
ein Offert auf die
städtische Realität No
219 Finanzverwaltungs-
in Döbling wegen zu
georgenen Anbot ab,
zu kaufen. Im Hinblick
auf den pflanzten
Lagerzustand für diese
Realität zu demoli-
ren und die Hohe
diesbezüglichen
zu verarbeiten. (Anz.)

Das Projekt für
die Fortsetzung der
Pflanzung der Hal-
bestände im Bezirk
Rindolfstein - Kofen,
verpflanz 20.000 fl -
und das Darlehenprojekt
für die gewerbliche
Niederlegung
der Frau - und Fabrik,
Kofen in der zu,
neuen Stadt bei C. J.
1012 - Kostensfordernis
2168 fl - werden ge-
müßigt.

für den Bau des
Parallelkanals zum

Parallelkanal
bei der Versteigerung,
Stelle der Forderung
der Holznotwäp von,
den die Masch Kosten
von 5.005 fl bewilligt.
Dasselbe HR. w. w.
nicht über die Anze,
gung des J.R. Thun.
betrug betreffend die
Versteigerung des
immanen Versteigerung,
als ein beimgl zur
Kantons, daß im
gegenwärtigen Zeit,
gemakle diese Action
noch nicht möglich w,
sichere und die Ge,
minder keine Land,
gabe besitzt, deshalb
zu verzeichnen.

Das von HR. Pöschl
vorgeschlagte Projekt für
die Versteigerung der
Lagerplätze in der
Mazingerstraße in der
Krieg von der Miedling
gust bis zur Grenz des
Bezirks Miedling wird
mit einem jährlichen
Maschkostenfordernis
von 387 fl genehmigt.
Es sollen 10 J. und
5 genehmigte Flur,
man verkauft werden.

HR. Pöschl beauftragt
den Chefingenieur im
Bauverwaltung der Stadt,
Kofen betreffend die
für den zur Straße ab,
zweckentfremdeten Grund
bei der Realität
Lagerplatz für 1000
23 J. zu geben. (Anz.)
Nach einem Auftrag
des HR. Langer wird für

(Communale Übergangs-
sachen.) Bürgermeister
Dr. Singer überreicht
seit dem Vermittlungs-
Verfahren des Gemein-
schaftsrates - Vor-
satz in Obstruktion,
für einen Flo-
vertrag die ich vom
Gemeinderath nicht,
für ein goldenes Kalb,
von Madril und
wofür dem dem
genannten Volk,
sicherlich für
Mißrat Lorenz,
während der Gemein-
schaft des Bürgermeisters
mit Waisenfürs der
Verein wofür
sach, dem Bürgermeister
ab. Dem fürwähren
Akt wofür MR.
Graf, die G.R. Löffler,
Kopfen, Sigmund,
Sylvio, Zitzler, Löffler,
wofür Joseph
etc. bei. - Mißrat
Lorenz, ein geborener
Wien, 44 Jahre alt,
wofür von 1842 bis
1895, wofür 53
Jahre als Bürgermeister,
(davon 46 Jahre in
Kaisers).

große Obstruktion statt.
gefunden, bei welcher
Einstimmung der Gemein-
schaft eines Rathes,
das beschlossen und
gleichzeitig die Hakti-
ten überbrachten
werden. Die auf
Hakti sind jeden
Mittwoch 8 Uhr abends
in L. Mayerhofer's
Gasthaus 16. Bezirk,
Kärntnerstr. Nr. 3
ein Zusammenkunft
statt, bei welcher alle,
genauzeitlich willkom,
man sind. Einmal
Übersicht wofür
für J. A. Jänisch
16. Bez. Josephplatz 11.

Wien Stadtrat.

Bizung vom 22. März.
Wortführer Singer,
bürgerl. Dr. Singer.
MR. Wastly referirt
über die Aufstellung der
Krausentzifferung im
2. bis 10. Bezirk. Die vom
Referenten gemachten Vor-
schläge werden genehmigt.
Wegen der Obstruktion
in der 10. Bezirk
wird die Aufstellung
einer neuen Offiziers-
Anstalt genehmigt.

Dem Rathlichen für
Wahlberechtigung
"Leinwand" wird eine
Beibehaltung von 50 fl
bewilligt.
Leinwand Vorprüfung
der Obstruktion der
Legation der R. R. Rath.

besuchen im städt. Lager,
für die wird ein Eintrag
in das Magazin I
mit einem Kopfen,
fordern von ca.
2000 fl bewilligt.

Nach einem Auftrag
des MR. Sigg wird die
Aufstellung einer
neuen Dampfheizung
für die städt. Feuerweh-
r genehmigt.

MR. Wastly beauftragt
die Verwaltung der
von der Krausentzifferung
gegen die sog. keine zu
fürwähren Krausentzifferung
Mozig Rodler, dem
genauzeitlich, langjährig
rigen Mitglieder der

Döblingen Gemeinderath,
Singer, Orts- und Be-
zirkpräsident, Sigmund,
wofür mit Rodler,
genauzeitlich bewilligt.
(Bürgermeister.)

Nach einem Auftrag
des MR. Müller wird
ein Offizier der Obstruktion,
einer elektrischen
Gesellschaft auf ein
städtisches Grundstück
im Bezirk Leopoldsdorf,
städt. Ober-Döbling,
Straße bei Nr. 21 im
Gebäude von ca. 32
m² im der fürwähren,
genauzeitlich von 25 fl pro m²
abgelehnt.

Bürgermeister Dr.
Singer beauftragt, nach
Sigmund zu genehmigen,
genauzeitlich, daß er im fürwähren

(Lautenbau über
Bezirk Obstruktion.) über
Einweisung der fürwähren
Rath, Jänisch und
Zimmermann hat am
9. d. M. eine Besprechung
von Lauten der L.

Communal - Correspondenz Hiefenhofer
Zweites Jahrgang und Redaction Rudolf Hiefenhofer III. Juchstättstraße 32
8. Jahrgang Nr 67 Druck von Rud. Hiefenhofer
Mittwoch 23. März 1896:

Münster Anzeiger
Sitzung vom 23. März.
Vorsitzender H. L. Dr.
Niedermayer.

HR. Dr. Kraus bann,
trägt im fünften
Jahre 46 Kinder n. z.
40 in Münster einmalt,
verpflichtet und 6 fremde,
zweifelhafte Kinder im
bei den bisherigen
Modalitäten auf die
Gebühren von 60
in das Maß für die
Lohnen zu erhöhen.
Die Kosten stellen sich
auf 2796 fl. (Ang.)

Nach einem Antrage
des HR. Waltmann
mündl. die Befreiung
stellung für den zur
Straße abzutretenden
Grund beim Hause
Juchstätt Niedermayer
gasse 17 zur 49.93 m²
mit 25 fl zur
m², beim Hause Tiger
gasse 36 zur 23.09 m²
mit 20 fl zur m²
festzusetzen.

HR. Präsident bann,
trägt die Freigabe
Halle eines Zwischens
beim Straßenaufbau
Dienst in der neuen
Stadt an Josef Koppmann
zu verleihen. (Ang.)

Der Entwurf
des Übereinkommens
mit der R. R. Leitner
für die Münster
Hauptstadt wegen
Anschaffung der

Donnerkammer
sind zwei pädagog.
1200 millimeterige
Gebäude mit ganz,
mügl.

Das vom HR. Römer
vorgeschlagene Projekt
für den Kanalbau
in der Linzstraße
zwischen der Graben
Leitung - und Post
Leitung, dann
in der Leitung
gasse im Leitung
Sitzung - Kosten
betrag 9982 fl - wird
genehmigt.

Nach dem Antrage
des HR. Leipziger wird
ein Offert auf den
Kauf einer städt.
Parzelle in Unter
Miedling, zumeist
der Leitung
Miedling
zur 13.52 m² mit
20 fl zur m², dann
zwei Offerte auf
den Kauf von Leipziger
Hallen in Unter
Miedling, Leitung

Leitung, Leitung
im Leitung von
360.60 m² mit 5 fl
50 fl und 426.78 m²
mit 5 fl je zur m²
wegen der Leitung
Anbot abgelehnt.

Nach einem Antrage
des HR. Leipziger wird
das Projekt für die

Anschaffung einer
Leitung über die
Hauptstadt zwischen der
Juchstätt - und Leitung
gasse im Leitung
Leitung genehmigt.

Der Leitung
der Leitung für die
Leitung
zur Leitung
Leitung im Leitung
der Leitung
unabhängig der Leitung
eine Leitung
und Leitung
Räume in der Leitung
Leitung wird genehmigt.

Leitung
für Leitung
für Leitung
als R. R. Leitung
der Leitung
Leitung
und Leitung
gasse. - Die Leitung
besten Leitung
Leitung
des Leitung

Münster Leitung
fest wird auf
Grund des § 126 des
Leitung
des n. v. Leitung
genehmigt.

(Festsetzung der Medaillen.)
Um die Festsetzung und
das aus Anlass des 50
jährigen Jubiläums Sr.
Majestät des Kaisers
zur Herstellung der
Medaillen sind in
Juli der Feil für die
Anfertigungsbearbeitung
seitens der aus dem
Militärverbande aus
gehenden Personen
46.332 Anmeldeungen
bei der kaiserlichen
Legation in Wien
eingelangt und dem
Militärverbande ge-
sendet, ausserdem
verschiedene Personen,
welche aus irgend ei-
nem Grunde bis her
noch nicht kamen,
ihren Anspruch auszu-
scheiden, können diese
Meldung noch nachträglich
bei der kaiserlichen
Legation in Wien
ihre Angelegenheit vorlegen.

(Jubiläum - Kreuzorden.)
Um dem Kaiserjubiläum
des Kaisers - Jubiläum
Kreuzordenverleihung
Liegenschaft Dr. Lina
war ist seitens des
Fürsten Carl von Clary-
Aldeinggen in
Befehl gegeben, in
welchem mitgeteilt
wird, dass Sr. Eminenz
Fürstbischof Cardinal
Dr. Göpfel für den

Lord der Jubiläum-
Kreuz in der Donau,
Hoch 10.000 fl gegeben,
das selb. Fürst Clary
selbst hat dem genannten
den Betrag der Summe
von 20.000 fl zugeordnet,
das.

Festsetzung der
angehörigen Landtags-
militarischen der
österreichischen Kaiser-
kriegsarmee gegeben,
dass die Militär-
die Festsetzung
aus in der Hoch Alt,
fest (Johann), Johann
Comitat, werden
werden.

(Famillien - Festsetzung
Rudolfsgesetz.) Unter
den vielen Namen
famillien Gesetze
zählt man in Famillien
"Rudolfsgesetz" zu den
besten. Diese Famillien
wird erfüllt in der
Jahre 99 Landtags-
jahr und nicht in
59 Jahren ausgeben.
Die Familienabteilung
des Landes hat 123 mal
involuntär und 49
Freiwillig mittelst
Anmeldungen
vorgeworfen. Somit
die Familien - als
die Familienabteilung
wird die Familien
vollkommen befriedigt.
Siegend.

(Lazirköandspisitzung)
Der Lazirköandspisitzung
fünffährig halt am
Dienstag den 29. J. M.
5 Uhr nachmittags im
Gemeindehaus Gasgasse
eine öffentliche Sitzung
ab.

(Vormüny der jüdischen
und christlichen Kircheng.
der.) Im Ortspisitzung
des Lazirköandspisitzung
wird über Antrag
Salach's folgende Be-
schlüsse gefasst: Im
Hinblick Gemeindever-
änderung wird der
Antrag auf Vormüny
der jüdischen von den
christlichen Kindern an
den höchsten Volks-
und Landesparlament
gestellt. Mit Rücksicht
darauf, dass diese
wichtige Angelegenheit
noch nicht der feierlichen
Zugehörigkeit wurde, be-
schließt der Ortspisitzung
wird: Es sei an den löbli-
chen Lazirköandspisitzung
der Stadt Wien die
Bitte zu richten, dasselbe
be wolle die im
Gemeindehaus am 27.
Oktober 1891 und am
25. September 1896
gefallenen und dem
löblichen Lazirköandspisitzung
wird zur Begünstigung
zweckmäßiger Anträge
auf Klassenmitbewer-
bung der Kinder und

(Lazirköandspisitzung)
gen.) Die Wiener
Landesparlament sollte
sich in ihrer letzten
Sitzung mit unserer
Petition gegen die
von der Gemeinde
Wien vorgeschlagenen
Lazirköandspisitzung
geben zu befassen. Im
jüngsten Falle
würde der Petition
folgt gegeben und
mit Rücksicht auf
die Unterstützung der
Petition, wenn die
Bestimmung der
Lazirköandspisitzung
nicht auf im
bestimmten Zeit vor,
wird werden darf,
die Gemeinde würde
besteht, die im
folgenden Lazirköandspisitzung
Anträge innerhalb
einer gewissen
Zeit (30, 60 und
90 Tage) zu erledigen.

Der Ortspisitzung Josef
Stadt hat sich constitu-
iert und der Lazirköandspisitzung
wird der Antrag
weiter zum Hof-
parlament, dann der
Lazirköandspisitzung
Elise Salach zum
Vorstande ernannt.

(Regimentspräsidenten.)
Wir sind mit großer
Freude, bezeugt seine
das 48. Infanterie-
Regiment, Großfürst
Konstantin "das erste
100 jährigen Jubiläum.
Im Jahre 1798 vor-
geführt, dasselbe 1799
feldmarschall Fürst
v. Nikolsburg zum
Jubiläum, welches in
dieser Halle folgende:
1809 f. 3 M. Fürst v.
Kinsky, 1815 f. 3 M.
Fürst v. Radetzky,
1829 f. M. L. Fürst
Goltz = Goldmann.
Seit 1845 trägt dieses
Regiment, welches
sich aus Groß-König
in Ungarn ergänzt,
den ehrenvollen
Namen.

familien und christen
Freigewigkeit an den
höchsten Volks- und
Landesparlament der
österreichischen Kaiser-
verwaltung unter
Zustimmung
gibt.

Communal = Correspondenz Stiefenhofer

Freiwillige und Redaction Rudolf Stiefenhofer III. Josephstadtstr. 32

8. Jg. 71

Druck von Rud. Stiefenhofer

Wien 29. März 1898

(Regiments-Jubiläum.)

Die vorfindenen Com-
munitäten 1200
Dragoner, zumallich
jenseit in Wien, welche
sich constituirt haben,
um das fast das
100 jährigen Bestandes
des gemeinsamen Regi-
mentes möglichst glän-
zend zu gestalten, sind
eifrigst an der Ar-
beit. Das Dragoner-
Regiment No 12
" Nikolaus Nikolajewitsch
Sprengmeister von Russ-
land wurde 1798
als 12. Kavallerie-
Regiment vorerst,
erst 1799 der
General der Cav.,
Leutnant v. Malas
zum Infanterie, welches
in dieser Hinsicht fol-
gt: 1806 Gen. d. Cav.

Graf Ritz, 1822 f. M. L.
Graf Kinsky, 1831 Gen.
d. Cav. Graf Ficquel-
mont, 1857 f. M. L.
Graf Sormay - Wldy,
1865 Gen. d. Cav. Graf
Nagygy. Seit vorigem
Jahre trägt es seinen
gegenwärtigen Na-
men. 1802 wurde
es Dragoner-, 1860
wieder Kavallerie-
und 1867 abwechselnd
Dragoner- Regiment.

Wiener Stadtrath.

Vizung vom 29. März.
Voritzender H. L. Dr.
Nimmeyer.

HR. Jorabek referirt
über die Vorarbeiten
von Feststellungen, bezug-
lich der Haiden, zur
Zustimmung des städtischen
Rathes im Frühjahr.
Es wird beschlossen, dem
Magistrat zu beauf-
tragen, mit der Haiden-
flüßbegrenzung =
Unternehmung wegen
Verfüzung des Haiden-
gründes im Hofland,
sowie zu verhandeln und
wegen Verfüzung
dieses Landes eine
unverzügliche Offerte
einbringen zu lassen.
(Aug.)

HR. Lindner referirt
über den Entwurf des
K. R. Josephstädter Rathes
für die Errichtung
eines "Laienvereins"
sowie auf der Laiden-
halle des "Haidenvereins"
Anstaltens, sich der
Kobayashi und "Haiden"
gasse im Bezirk Josef-
stadt. Der Rath hat
bevorzugt zum Erkenntnis,
dass sich die Errichtung
eines Marktplatzes auf
diesem Platz mit der
Kostspieligkeit stellen wird
da und dass er beabsichtigt

im ungenutzten Teil
des Bezirks Oberdöbling
einen im großen
Maße bebaute und
auch in der Haiden-
Waldungen der
Haiden einen Markt-
platz errichten wird.
Dieser Plan wird
nicht beschlossen, auf
den Entwurf wird zu
eingesehen.

Nach einem Entwurf
des K. R. Jorabek wird
beschlossen, den Trans-
port der Pflanzstoffe
von Mauthausen nach
Wien bei der Mar-
schan Vorführung,
auszuheben und weiter,
für die Pflanzstoffe zu
lassen.

HR. Dr. Wanner bezieht
sich 4 Agrarvälle des
Mauthausen Infanterie und
7 Lieder des Mauthausen
Land. Marktplatz, Haiden
Kaufmannsverein,
für die städtischen Bau-
arbeiten käuflich zu
verarbeiten. (Aug.)

Dem Haiden Rath,
sowie zur Rettung der
ausgelassen Kinder wird
ein Tribunal von
400 fl. bewilligt.

HR. Müller bezieht sich
in der Errichtung des
Haiden Rathes der Haiden-
Verfüzung des ungenutzten
Platzes im K. R. Rath

Communal = Correspondenz Stiefenhofer
Journalgabe in Pabst'schen Riv. Hefen Nr. 32
3. Jg. Nr. 72 Druck von Riv. Hefen
Wien, Mittwoch 30. März 1898

(Die Wahlen in die Ver-
sammlung = Einkommens-
steuer = Commissionen.)
Die Sitzung am 1. April
l. J. beginnt die Wahl-
sammlung für die Personal-
einkommenssteuer-
Sitzungs-Commis-
sionen mit dem ersten
Wahlkörper. Samstag
am 2. April geht die
zweite und Montag
am 4. April der dritte
Wahlkörper zur Wahl.
Die Erhebung der Stim-
men beginnt am
jeden Tage um 8
Uhr morgens und
um 4 Uhr nach-
mittags geschlossen.
Die Wahlen finden mit
mehrfacher Stimmenzahl
statt, welche von der
Wahlversammlung
festgesetzt wird.
Die Stimmenzahl können
unter Berücksichtigung
der Legitimation der
Wahlcommission über-
prüft oder unter der
Präsenz der Wahllegiti-
mation durch die
Post geschickt werden.
Die Wahlversammlungen
sind am 1. April
abgehalten. Die Wahl-
sammlung beginnt
um 8 Uhr morgens
und um 4 Uhr nach-
mittags an dem betreffenden
Tage.

anderer Wahlen in
den Gemeinden der Com-
missionen sich befinden.
Die in die Wahlversammlungen
eingetragenen Wähler,
bzw. Wählerinnen, müssen
die Legitimation
nicht zugefalscht worden
sein, können dieselben
bis zum Tage der Wahl
im Wahllokal
des Wählerkreises
aber, bezogen auf die Wahl-
sammlung, nicht in die Wahl-
sammlung gegen Nachweis
bringen der Identität der
Personen haben. Eine
stimmlose Person gegen-
über oder in der Wahl-
sammlung der Wahllegiti-
mation und
Stimmenzahl werden
den Wählerverpflichteten
über die Wahlen in
gegen die Identitäts-
nachweise unter der
Präsenz der Wahllegiti-
mation oder
der Wahlversammlung
nicht zulässig sein.
Die Wahllegiti-
mation muss die
Stimmenzahl und die
Legitimation der
Wahlcommission über-
prüfen, bezogen auf die
Stimmenzahl und die
Legitimation der
Wahlcommission.
Die Wahllegiti-
mation muss die
Stimmenzahl und die
Legitimation der
Wahlcommission über-
prüfen, bezogen auf die
Stimmenzahl und die
Legitimation der
Wahlcommission.
Die Wahllegiti-
mation muss die
Stimmenzahl und die
Legitimation der
Wahlcommission über-
prüfen, bezogen auf die
Stimmenzahl und die
Legitimation der
Wahlcommission.
Die Wahllegiti-
mation muss die
Stimmenzahl und die
Legitimation der
Wahlcommission über-
prüfen, bezogen auf die
Stimmenzahl und die
Legitimation der
Wahlcommission.

und Leopoldstadt, welche
bezogen in 2 Sitzungs-
bezogen auf die Wahl-
sammlung, also
mit jeder Sitzungs-
bezogen 3 Mandate,
Landstraße, Josephstadt,
Favoriten, Meidling,
Sitzung, Riedelsdorf,
Favoriten, Meidling in
Sitzung ebenfalls
je drei Mandate,
Mieden, Margareten,
Marxthausen, Neubau
in. Leopoldstadt je
zwei, pfingstlich in,
Sitzung, Favoriten,
Landstraße in. Döbling
je zwei Mandate.

(Sammlung.) Der Land-
schafts-Kreiswahl-
sammlung in Wien, Sit-
zung, Landstraße in.
Die Wahllegiti-
mation der Wahl-
sammlung, in Sitzung
unter der Wahllegiti-
mation der Wahl-
sammlung, also
mit jeder Sitzungs-
bezogen 3 Mandate,
Landstraße, Josephstadt,
Favoriten, Meidling,
Sitzung, Riedelsdorf,
Favoriten, Meidling in
Sitzung ebenfalls
je drei Mandate,
Mieden, Margareten,
Marxthausen, Neubau
in. Leopoldstadt je
zwei, pfingstlich in,
Sitzung, Favoriten,
Landstraße in. Döbling
je zwei Mandate.

(Sitzungsprotokoll.) Auf dem
Gebiete der Wahllegiti-
mation der Wahl-
sammlung, also
mit jeder Sitzungs-
bezogen 3 Mandate,
Landstraße, Josephstadt,
Favoriten, Meidling,
Sitzung, Riedelsdorf,
Favoriten, Meidling in
Sitzung ebenfalls
je drei Mandate,
Mieden, Margareten,
Marxthausen, Neubau
in. Leopoldstadt je
zwei, pfingstlich in,
Sitzung, Favoriten,
Landstraße in. Döbling
je zwei Mandate.

(Leinwandpflanzbezeugen.)

Worm Freitag den 1. April
l. J. angefangen worden
zwei Jahre der Haupten
brücke Stein - Mauer
und der Eisenbahnbrücke
des 5. Promenaden
Lafayette Königsbrücken,
pflanzbezeugen wegen,
wommit werden,
welche für den Schiff,
verkehr gewisse Tische,
festschraubt werden be-
zeugen. In der Mitte
des 3. Leinwandpflanz,
falls von Linien
Ufer der Hauptbrücke,
dann von Linien
Damen für die Linien,
stein werden mit,
und der Überzugzeit
bleiben - welche fassen
ausgesteckt, um die
Schiff - bezeugen. floss
für den zu bezeugen
Wort für die mauer.
Auf der Mauer für
haben Schiff und
floss die von floss
Hauptbrücke im
Wort in. dritten
Hauptbrücke zu fassen,
floss jeder die fassen
welche zu lassen.

(Leinwandpflanz.) Freitag den
1. April l. J. 11 Ufr vor
mittags findet die Ein-
führung des univerten
von Oberst von Josef
Leminger in den Dienst
der schiedlichen Knaben
und Mädchen = fassen

Leitung, fassen
in fassen fassen
fassen.

(Wort für mauer
Leinwandpflanz.) Die

u. v. Hauptbrücke für mit
floss von 23. 5. M.
die Mauer der fassen,
floss für fassen
und fassen eines
Mauer für mauer.
Leinwandpflanz angefangen.

(Ein Wort für fassen
Leinwandpflanz.) Mauer

der Hauptbrücke der fassen,
Wort für fassen,
fassen in fassen
fassen, der Oberst-
fassen fassen für
für die fassen für
floss für, ist der fassen
floss angefangen, dass
ein Wort für fassen
Wort für fassen.
fassen für Wort für
fassen Dr. fassen,
welcher der fassen
fassen fassen
dieser Wort für fassen
ist, die von fassen
Leitung der fassen
bis zu der in der fassen,
fassen fassen,
fassen fassen
Wort der Wort für fassen
dieser Wort für fassen
fassen.

Communal - Correspondenz - Kiefenhofer

Verantwortlicher Redacteur Rudolf Kiefenhofer III. Postfach Nr. 32

8. Jahrgang

Nr 73

Druck von R. Kiefenhofer

Mittwoch, Donnerstag 31. März 1898

Münster Nachrichten
Zugung vom 31. März 1898
Vorstand W. L. Dr.
Niederrhein.

MR. Löffel berichtet über die Besichtigung der Ländereien für die Kommunalverwaltung in der Gemeinde in der Gemeinde. Es wird beschlossen, die Ländereien der Gemeinde zu kaufen, dass diese Flächen eine Breite von 15 m erhalten.

MR. Jönnemann berichtet über die Frage der Erziehung eines städt. Kindergartens. Der Rat hat beschlossen, dass man sich mit der Gemeinde vereinigen sollte, um die Kosten zu decken. Die Gemeinde hat sich verpflichtet, 2000 bis 3000 fl. zur Verfügung zu stellen. Der städt. Kindergarten ist als 8 Klassen Kindergarten zu betrachten, so wie es die Gemeindeverwaltung zu leisten hat. Die Kosten werden durch die Gemeindeverwaltung gedeckt, ein Minimum von 2000 fl. jährlich. Die Gemeindeverwaltung hat sich verpflichtet, die Kosten zu decken.

Der Rat hat beschlossen, dass die Gemeinde die Ländereien für die Kommunalverwaltung zu kaufen. Die Kosten werden durch die Gemeindeverwaltung gedeckt. Die Gemeinde hat sich verpflichtet, die Kosten zu decken.

Darüber beauftragt das Amt der Gemeinde die Verwaltung der Gemeinde Nr. 34 in der Gemeinde. Die Gemeinde hat sich verpflichtet, die Kosten zu decken. Die Gemeindeverwaltung hat sich verpflichtet, die Kosten zu decken.

MR. Löffel berichtet über die Erziehung der Ländereien der Gemeinde. Es wird beschlossen, die Ländereien der Gemeinde zu kaufen, dass diese Flächen eine Breite von 15 m erhalten. Über die Erziehung der Ländereien wird beschlossen, dass die Gemeinde die Ländereien zu kaufen.

Das Projekt für die Erziehung der Ländereien der Gemeinde wird mit einem Kostenaufwand von 4498 fl. genehmigt.

W. L. Dr. Niederrhein beauftragt für die Verwaltung der Ländereien der Gemeinde. Die Gemeinde hat sich verpflichtet, die Kosten zu decken. Die Gemeindeverwaltung hat sich verpflichtet, die Kosten zu decken.

erhalten.

Dann Markklybner
insubar Jgung jütter
mit das Definitivum
verleihen.

Zu Definitivum in
der zweiten Längs-
klasse werden jedoch
Köpf und Franz
Jochmann vermerkt.

Mr. Fischer brennt,
trugt das Vorwissen
"Lairungspulver" und "Maria-
Kroster Tretzen" in
Wolfskalle für die Stüb-
haltung von Plänen
und Läden für einen
Kinderfestzug aus, die
auf das Regierungsver-
jährlich unter
gewissen Bedingungen
zurück zu überlassen.
Sowohl für den Preis,
sichere der Vorwissen
rückstellungenverpflichten
"Jugendkalle" nach
maßstab der Läden
der Jubiläumswort,
haltung in dem Hof-
raum ist als Familien
jeden Mittwoch im
Separatrum von
dieser Definitivum
für voranstellen, zur
Einrichtung der Massen,
Anordnungen in Wolfs-
kalle für Abende zu
überlassen. (Aug.)

Die Offert auf die städti-
sche Länderei Nr. 1, Länd-
erung im Bezirk
Jochstadt im den für
Jochstadt von 9000 qm
mit wird wegen zu

geringen Stübels
abgeliefert.

Dann Kupfer im
Einrichtung der Defi-
nitionswahlungen
für den zur Haupt ab-
geordneten Jochstadt
beim Jochstadt Jochstadt
Markt, Hinglingstraße
19, Jochstadt, 5. Aug.
§ 12 der Länderei
mit unter den städti-
schen Bedingungen
folgt gegeben.

Mr. Lorenz beauftragt
die Mitverantwortung
der in der städtischen
Länderei in Albrecht-
Länderei bei der
Bezirksverwaltung in
Länderei u. d. Länderei zu
stehen, obwohl die
selben dem Vorwissen
gemäß im Firm der
Kontrollverwaltung
geplant wird auf im
Länderei. (Aug.)

Nach einem Auftrag
des Mr. Lorenz
mit die Definitivum
für den zur Haupt
abgeordneten Jochstadt
beim Jochstadt Markt,
Ländereistraße 71
von 9000 qm mit 22 fl
16 kr pro m² festgesetzt.

M. L. Dr. Wimmer
beauftragt die Offert
für die Definitivum
Ordnung - Jochstadt
rückstellungen, einem
14 Tage ab ultimato
zu erklären, ob sie
bereit sind, ihren vor-
wiegendigen Vor-
wissen zu

Definitivum zur Länd-
erung der Defi-
nitionswahlungen
rückstellungen der
ob für den Jochstadt
Markt der Haupt ab-
geordnet, die Definitivum
rückstellungen zur Definitivum.
Der Jochstadt für unter

einem zu bedachten,
dass, falls die Definitivum
rückstellungen obiger
Jochstadt nicht eintrifft,
dies als Abfertigung
der Definitivum der
Jochstadt Definitivum
betragt werden.
(Definitivum Aug.)

Mr. Fischer brennt,
trugt der Firmen
Länderei in
Länderei städtischen
Jochstadt zur Definitivum
Länderei Definitivum
Länderei Definitivum
Definitivum Definitivum
Definitivum Definitivum.
(Aug.)

Mr. Wally Definitivum
über die Definitivum
der Hauptverwaltung
Länderei in dem Bezirk,
von 5, 11-19. Länderei,
Definitivum Definitivum
Jochstadt Wimmer,
Karl Jochstadt,
A. Definitivum, R.
Jochstadt, Franz
Definitivum, Jochstadt,
von, J. Definitivum,
Jochstadt Definitivum, A.
Definitivum, Definitivum,
Wimmer, Jochstadt,

war. Bezüglich der
Lezichte Murgewasser
in Othking wird
mir eine Offerte
sendung über,
schreiben werden.

HR. Dr. Mayradar
beauftragt den Pro-
jekt der Gewässer,
sogar Künster

für die Aufstellung der
Zivilisations-Kunst,
einrichtung wofür,
eigenen Anstaltungen
wüßte selbst das Künster,
sowie die Zustimmung
zu verfahren. (Aug.)

Dem Aufseher
der Anstaltung
bildender Künster
Offerte für den
Lohn eines Anstalt-
lingsgebäude aus
Gartenmarkt wird
folgt gegeben.

(Von der Kunst-Loggia,
Köln.) Es ist geplant, an
die Kunst-Loggia
auf der Linden, 173,
Kunststraße immer im,
bedient wofür
gewissermaßen
wichtig, wofür die
Dienstadt-Gebäude.
Direktion im der
Kommunale bei der
u. d. Hallenbau bereits
angeordnet ist. Die
kommunale Loggia,
bietet findet bereits
in den nächsten Tagen
statt.

(Die Kunst in der
Kunstkommission,
Kunst-Kommission.)

Die Kunst der Kunst,
beauftragt im
Kunst-Kommission

für die Kunst-
Kommission
Kunst-Kommission
ist folgende:

- Stadt 1. Kunst-Kommission
- Bezirk 87, 2. Kunst-
- Kommission 102;
- Landstadt 3. Kunst-
- Kommission 128,
- 4. Kunst-Kommission
- 122; Landstadt
- 163, Linden 48,
- Murgewasser 173,
- Mariahilf 159,
- Mariahilf 227, Josef-
- Stadt 135, Alpengasse
- 139, Janowitz
- 41, Kunst-Kommission 4,
- Mariahilf 93, Kunst-
- Kommission 107, Kunst-
- Kommission 110, Kunst-
- Kommission 104, Kunst-
- Kommission 121,
- Journal 188, Kunst-
- Kommission 264, Kunst-
- Kommission 24.